

BONN

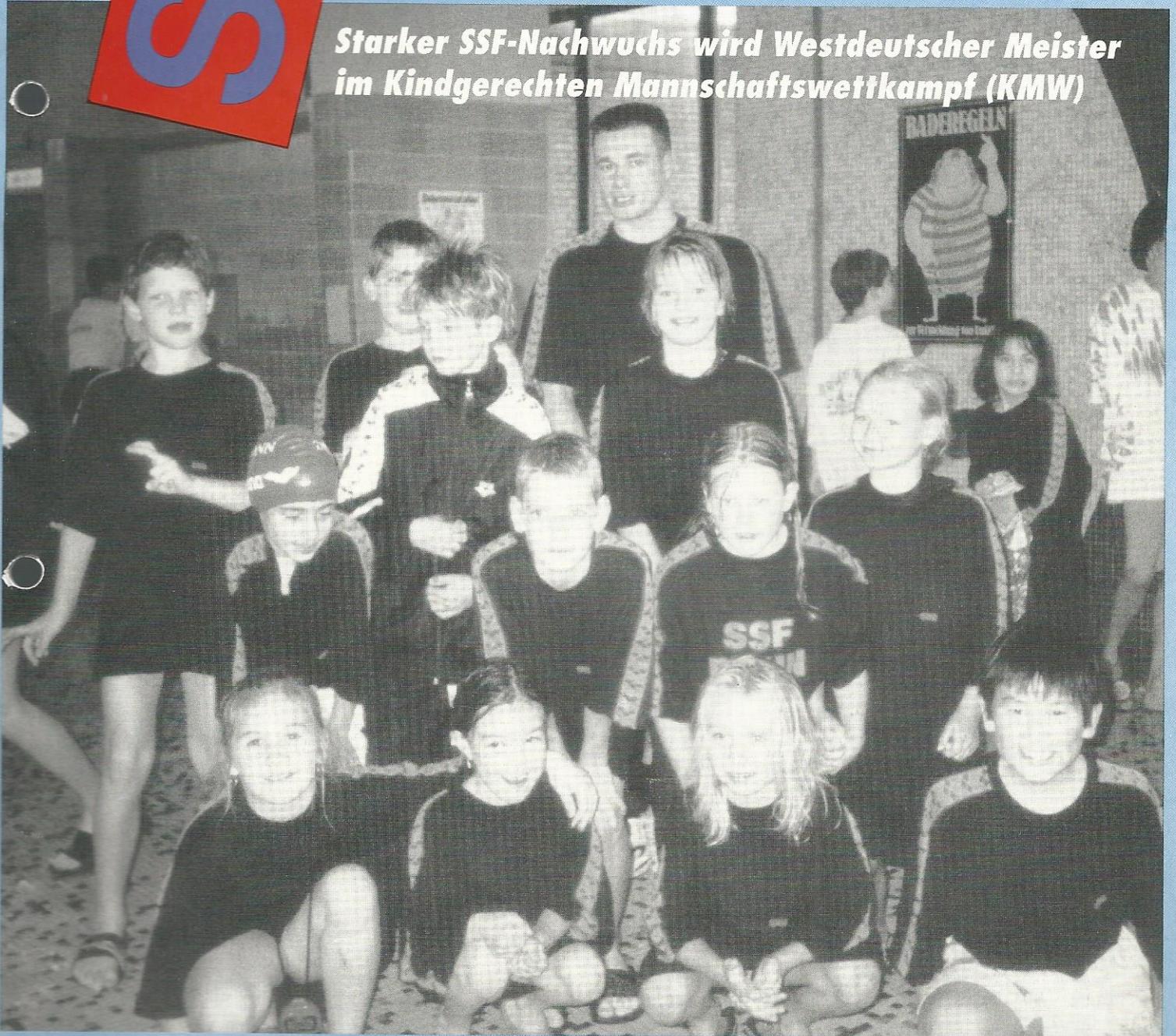


SSF

Sport-Palette

350 /
Dezember 1996

Starker SSF-Nachwuchs wird Westdeutscher Meister im Kindgerechten Mannschaftswettkampf (KMW)





BESTE AUSSICHTEN FÜR AUFSTEIGER

Sie haben sich privat wie beruflich hohe Ziele gesteckt. In Sachen Finanzen unterstützen wir Sie dabei gerne als Partner. Um weltweit zahlen bzw. europaweit kostengünstig Geld abheben zu können, halten wir die ec-Karte und die EUROCARD der Sparkasse für Sie bereit.

Über den europaweiten Geldautomatenverbund aller Sparkassen haben Sie die Möglichkeit, täglich bis zu 1000 DM abzuheben.

Zu unserem Service rund ums Geld gehören auch steuerlich sinnvolle Anlageempfehlungen,

günstige Kredite, Zukunftsvorsorge durch Versicherungen und Bausparen. Selbstverständlich stellen wir unsere Beratung ganz auf Ihre persönliche Lebenssituation ab. Wann sprechen wir miteinander?

Sparkasse Bonn 

Wir haben Ideen

Impressum

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktion:

Abteilungen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn

Erscheinungsweise:

5 mal jährlich (Februar/April/Juni/Oktober/Dezember)

Beitrag/Kündigung:

Für Mitglieder ist der Jahresbeitrag 197,- DM für Erwachsene und 157,- für Kinder/Jugendliche. Die SSF Bonn haben eine Jahresmitgliedschaft (1.1.-31.12.). **Eine Kündigung mit Wirkung zum Jahresende hat auf der Geschäftsstelle spätestens am 30.9. des Jahres vorzuliegen.**

Herstellung:

Satz: Werbeagentur Andreas Klotz, Auf dem Spinnweg 11, Meckenheim
 Druck: Druckerei Raabe, Martinallee 2, Rheinbach
 Papier: chlorfrei gebleicht

Präsidium

Reiner Schreiber, Präsident
 Bärbel Dieckmann
 Peter Bürfent
 Hans-Dieter Diekmann
 Siegfried Herbst
 Michael Kranz
 Otto Kranz
 Manfred Schnur
 Dr. Theo Varnholt
 Rudolf Wickel

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 53117 Bonn,
 Tel. 67 68 68; Fax: 67 33 33
 Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17,
 Di.+Do. 9.30-18 Uhr
 Tel. Schwimmbad: 02 28 / 67 28 90

Vorstand

Geschäftsführender Vorsitzender

Michael Scharf, Siegstr. 4, 53332 Bornheim;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 53125 Bonn, Telefon 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender

Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 53111 Bonn, Telefon 63 37 83;

Rechtsangelegenheiten: Dr. Walter

Emmerich, Rheinstr. 12, 53179 Bonn, Telefon 02 28 / 36 37 86;

Schatzmeister Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Oberpleiser Str. 1, 53639 Königswinter, Tel.: 0 22 44 / 71 64;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

ZbV

Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn, Telefon 69 17 30;

Ehrenvorsitzende: Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53111 Bonn, Telefon 65 54 69; Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 53343 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86.

Ehrenpräsident: Dr. Hans Riegel

Anschrift des Restaurant „Bootshaus“:

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn (Beuel), Tel. 46 72 98, Fax 46 72 98

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00);
 Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Inhalt

Titelbild:

Der starke SSF-Nachwuchs

Bericht Seite 14

Gedanken zum

Jahreswechsel Seite 2

Termine Seite 3

Runde Geburtstage..... Seite 3

Vereinsinfos Seite 3-7

Rückblick Marktplatzfestival .. Seite 8

Karnevalssitzung Seite 10+11

SSF-Jugend Seite 12+13

Schwimmen Seite 14-16

Triathlon Seite 17

Moderner Fünfkampf ... Seite 18+19

Ski Seite 20

Judo Seite 21-23

Volleyball Seite 24+25

Tanzen Seite 26+27

SSF-Kurssystem Seite 28

Sportangebot des Klubs Seite 29

*Frohe und gesegnete Weihnachten
 und einen guten Rutsch ins neue Jahr
 wünschen die Schwimm- und Sportfreunde
 Bonn 05 e.V. allen
 Vereinsmitgliedern,
 Förderern, Freunden
 und Bekannten.*



Reiner Schreiber
 Präsident



Michael Scharf
 Vorsitzender



Der Club trauert
 um seine Mitglieder

**Dr. Janos
 Warnusz**

(verdienter Mitarbeiter in
 Gremien des Clubs)

Gertrud Müller

(mit 95 ältestes Vereinsmitglied)

Bernd Thewalt

(langjähriges Präsidiumsmitglied)

Gedanken zum Jahreswechsel



Das Jahr 1996 geht zu Ende. Für die Schwimm- und Sportfreunde war es ein ereignisreiches Jahr. Einige Fakten möchte ich an dieser

Stelle zum Jahreswechsel veröffentlichen. Seit vier Jahren kommen wir unserem Ziel, wieder ein echter „Club der 5.000 Mitglieder“ zu werden Schritt für Schritt näher, denn seit dieser Zeit nimmt die Mitgliederzahl kontinuierlich zu. Zum Jahreswechsel haben wir fast genau 4.900 Mitglieder. Allerdings haben wir in diesem Jahr mit fast 700 Kündigungen auch hier eine Höchstmarke, im negativen Sinn, zu verzeichnen, wobei die Gründe für die Kündigungen vielfältiger Natur sind. Die Finanzen des Clubs sind auch 1996 in geordneten Bahnen verlaufen. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank meinem Vorgänger, Dr. Walter Emmerich, der mir einen gesunden und gut geführten Verein übergeben hat, der über absolut gesunde Finanzen verfügt.

In unserer Vereinsgaststätte „Zum Bootshaus“ gab es einen Pächterwechsel. Ich möchte alle Mitglieder an dieser Stelle bitten, unseren neuen Pächter, Herrn Friederich, zu unterstützen. Machen Sie einen Ausflug zu unserem Bootshaus oder feiern Sie in den Räumlichkeiten, die für kleine und große Gesellschaften (bis 120 Personen) geeignet sind.

Erfreulich ist die Entwicklung im Bereich Geselliges. Nachdem das Stiftungsfest des Clubs wieder zu einer

festen Einrichtung geworden ist, freuen wir uns darauf, unseren Mitgliedern im nächsten Jahr mit der Sitzung im Bonner Maritim eine große Karnevalsitzung präsentieren zu können. Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitglieder die Sitzung am 8. Februar recht zahlreich besuchen würden.

Auch 1996 errangen einige Clubmitglieder Deutsche Meistertitel (siehe die Aufstellung auf Seite 4).

Ansonsten zeigten sich im Sportbereich bereits 1996 in einigen Abteilungen die Ergebnisse einer gezielten Jugendarbeit. Vor allem möchte ich hier die Schwimmer, Modernen Fünfkämpfer, Wasser- und Volleyballer nennen.

Daß aber auch Wettkampfsport lebenslang betrieben werden kann, zeigen unsere Masters im Schwimmen, Judokas, Kanuten, Tänzer, Taucher, Triathleten sowie die Erfolge unserer Volleyballer (siehe auch Berichte in dieser Sportpalette), wobei ich noch längst nicht alle Abteilungen genannt habe, die hier aktiv sind. Daß Sport aber auch aktive und attraktive Freizeitgestaltung ist, beweisen unsere Abteilungen durch die Vielzahl der Jugendfahrten und -austausche mit anderen Vereinen und Ländern. Auf diesem Gebiet hat sich in den letzten Jahren viel getan.

Durch die Vielzahl der Aktivitäten kam es hier und da zu Engpässen in unserem Bad. Darunter hatten unsere breitensportlichen Schwimmer zu leiden. Es wird eine der Aufgaben des nächsten Jahres sein, Engpässe in der Badbelegung durch eine bessere Kommunikation rechtzeitig bekanntzumachen. Allerdings haben wir aber auch im letzten Jahr zusätzliche Schwimm-

zeiten (Sonntag 12-15 Uhr) eingerichtet, die nur den Breitensportlern zugute kommen. Sicherlich gibt es Zeiten, in denen es im Bad sehr voll ist, aber insgesamt bieten die SSF Bonn allen ein Angebot an, das seinesgleichen sucht. Ich möchte hier an alle Nutzergruppen appellieren, den Sport in unserem Club mit der nötigen Toleranz auszuüben. Helfen Sie uns durch gezielte Hinweise, den Sportbetrieb für Sie und alle anderen optimal zu gestalten.

Und nun ein letztes. Die SSF Bonn haben in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit verschiedenen Krankenkassen ein reichhaltiges Gesundheitssportprogramm geschaffen. Nun müssen sich die Krankenkassen, aufgrund der neuen Gesetzeslage, aus diesen Kursen zurückziehen. Aber die Schwimm- und Sportfreunde Bonn werden diese Kurse im Interesse unserer Mitglieder fortführen, denn wir sind vom Nutzen dieses Angebots überzeugt. Sie können uns helfen, daß diese Kurse weiterhin so attraktiv bleiben, indem Sie für uns werben und Ihren Freunden und Bekannten mitteilen, daß die SSF Bonn dieses Angebot (siehe vorletzte Seite der Sportpalette) haben und fortführen werden.

Zuletzt möchte ich unseren Trainern und Übungsleitern, den ehrenamtlichen Helfern und den Abteilungsleitungen für den unermüdlichen Einsatz danken. Ihr alle habt Euren Beitrag geleistet, damit die SSF Bonn als Bonns größter Sportverein eine gute Adresse sind und bleiben!

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Michael Scharf
1. Vorsitzender

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

Hauptvertretung
Ronald Kirchner

Hausdorffstraße 7
53129 Bonn
Telefon: 02 28 / 21 51 75
Telefax: 02 28 / 20 11 65



COLONIA

Termine • Termine • Termine • Termine

Termine 1997

8. Febr.	Karnevalssitzung im Maritim Hotel ab 19.11 Uhr	24. Juni	Delegiertenversammlung der SSF Bonn
18. März	Gesamtvorstandssitzung (Vorstand und Abteilungen)	4. Okt.	21. Marktplatzfestival der SSF Bonn
3. Mai	Eröffnung der Tennissaison	22. Nov.	Stiftungsfest der SSF Bonn im Brückenforum Beuel
1. Juni	Deutsche Meisterschaft im Mod. Fünfkampf in Bonn	3. Dez.	Kindernikolausfeier
		9. Dez.	Delegiertenversammlung der SSF Bonn

Redaktionsschluß für die nächste Sport-Palette: **6. Januar 1997**

Runde Geburtstage

im Dezember 1996

Feltens, Helga
Buhl, Hans
Becher, Walter
Wende, Werner
Helms, Heinz
Schäfer, Magdalene
Kurtenbach, Peter
Schmidt, Fritz
Kommesser, Christian
Mallwitz, Gudrun
Kerstan, Lutz
Sengewein, Dr. Hans Georg
Neid, Ina
Daniels, Karl-Heinz
Tillmann, Christa
Desal, Christel
Doerfler, Margaretha

im Januar 1997

Peith, Helma
Wehner, Annemarie
Heinzel, Klaus
Regenheim, Erich
Schlothauer, Irmgard
Balven, Hans
Faß, Winfried

im Februar 1997

Bradtke, Dieter
Wächter, Engelbert
Müller, Vera
Rahm, Karola
Krahe, Brigitte
Henn, Manfred
Sindel, Aldona

Vereinsinfos •

Neu bei den SSF Bonn ab sofort: Leichtathletik

Trainingszeiten:

Mo. 17.00-18.30 Uhr
Mi. 18.00-19.30 Uhr
Fr. 17.00-18.30 Uhr

Ort: Schüler: Coll. Josephinum
Jugend u. Erwachsene:
Sportpark Nord

Ansprechpartner:
Alois Gemeiner,
Tel. 0 22 08/52 43

Vereinsinfos • Vereinsinfos •

Vereinsleitung

Bitte sparen Sie uns Geld, geben Sie jede Änderung, vor allem aber die Adressenänderungen bekannt.

Liebe Mitglieder, beim Versand unserer Vereinsinformationen und der Vereinspost sind wieder etliche Sendungen mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ oder „unzustellbar“ zurückgekommen. Abgesehen von dem großen Verwaltungsaufwand kostet es den Verein jeweils 10,- DM, wenn er eine Auskunft bei der Einwohner-Meldestelle einholt. Hinzu kommt noch das übliche: Porto- und Verwaltungskosten. Jedem Mitglied, das eine Änderung der Anschrift nicht bekanntgibt, wird eine Verwaltungsgebühr in der entsprechenden Höhe in Rechnung gestellt.

Aus diesem Grund bitten wir Sie ganz dringend, dem Verein Adressenänderungen rechtzeitig bekanntzugeben. Verwenden Sie bitte den folgenden Abschnitt. Geben Sie bitte jede Änderung bekannt. Danke.

Adressenänderung

Name Mitgl.-Nr.

Alte Adresse:

Straße

Ort

Neue Adresse:

Straße

Ort

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an: SSF Bonn, Kölnstraße 313a, 53117 Bonn.

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

Informationen zur Beitragsrechnung

Es ist wieder soweit. Die Beitragsrechnung für das Jahr 1997 steht an. Aus der weiter unten aufgeführten Beitragsstaffelung können Sie ersehen, welcher Beitrag für welche Personenzahl (Familienkonstellation) erhoben wird. Bitte beachten Sie, daß eventuelle Abteilungsbeiträge (Kanu, Kraftraum, Tanzen, Tauchen, Tennis, Triathlon und Ski) in der Aufstellung unten nicht erfaßt sind. Im übrigen sind die Beiträge nun schon im vierten Jahr konstant, was bei den sonst üblichen Preissteigerungen schon erwähnenswert ist. Die Mitglieder, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, bekommen mit einem Schreiben, daß der Beitrag Anfang Januar abgebucht wird, den für 1997 gültigen Mitgliedsausweis geschickt. Diese Mitglieder sollten bitte darauf achten, daß uns eventuelle Änderungen in der Bankverbindung und/oder der Anschrift umgehend mitgeteilt werden.

Die Mitglieder, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bekommen ihren Ausweis, sobald ihr Beitrag bei uns auf dem Konto 7203 bei der Sparkasse Bonn eingegangen ist. Bitte benutzen Sie dazu den Überweisungsvordruck, welcher der Beitragsrechnung beigelegt wird.

Mitgliederzahl	Jahresbeitrag
1 Kind/Jugdl.	157,00 DM
2 Kinder/Jugdl.	251,20 DM
3 Kinder/Jugdl.	329,70 DM
1 Erwachsener	197,00 DM
2 Erwachsene	354,60 DM
3 Erwachsene	472,80 DM
4 Erwachsene	551,60 DM
1 Erw./1 Kind	283,20 DM
1 Erw./2 Kinder	357,70 DM
1 Erw./3 Kinder	400,80 DM
1 Erw./4 Kinder	495,00 DM

Mitgliederzahl	Jahresbeitrag
2 Erw./1 Kind	385,70 DM
2 Erw./2 Kinder	424,80 DM
2 Erw./3 Kinder	519,00 DM
2 Erw./4 Kinder	613,20 DM
3 Erw./1 Kind	448,80 DM
3 Erw./2 Kinder	543,00 DM
3 Erw./3 Kinder	637,20 DM
4 Erw./1 Kind	567,00 DM
4 Erw./2 Kinder	661,20 DM

Sollten Sie Fragen zur Beitragsrechnung haben, so wenden Sie sich bitte an die SSF-Geschäftsstelle (Tel.: 02 28/67 68 68).

Einladung zur ordentlichen Abteilungs- versammlung der Ju-Jutsuabteilung

Liebe Mitglieder der Ju-Jutsuabteilung!

Wir laden Euch herzlich ein zu der ordentlichen Abteilungsversammlung am Donnerstag, 9. Januar 1997, um 19.00 Uhr, in der Trainingshalle Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Str. 9, Kessenich.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Wahl eines neuen Abteilungsleiters
5. Anträge der Mitglieder
6. Verschiedenes

Wenn Ihr Anträge zu Tagesordnungspunkt 5 oder zur Tagesordnung selbst habt, reicht diese bitte bis zum 19. Dezember 1996 bei mir ein.

Ich freue mich, Euch begrüßen zu dürfen.

Miron Fiola
Abteilungsleiter

Deutsche Meister 1996

Folgende Sportler der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 wurden 1996 Deutscher Meister.

Herzlichen Glückwunsch!

Moderner Fünfkampf – Jugend A

- Tobias Bleckmann
- Elena Reiche

Schwimmen – Masters

- Helmut Böttcher (2 Titel)
- Ulla Held (3 Titel)
- Erika Nestler (6 Titel)

Volleyball – Mannschaft der Senioren I

- Christoph Baerecke
- Robert Effler
- Thomas Lockenvitz
- Ulrich Neumann Fröhlich
- Jörg Zander
- Horst Wurm

Neu !!!

Breitensport- gruppe für Erwachsene

Für erwachsene Mitglieder der SSF Bonn bietet die Schwimmabteilung ab Dienstag, dem 8.10.96, die Möglichkeit,

**dienstags von 19.30 Uhr
bis 20.15 Uhr**

unter Anleitung eines erfahrenen Übungsleiters gemeinsam im Sportbecken zu trainieren.

Die Schwimmer sollten das Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen technisch einigermaßen beherrschen und konditionsmäßig in der Lage sein, innerhalb von 45 Minuten eine Strecke von ca. 1.000 Metern zurückzulegen.

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

Käthe Ziertmann bedankt sich

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Sie haben mir zu meinem 75. Geburtstag so viel Freude bereitet. Die einen durch ihr Kommen zu meinem Empfang, die anderen mündlich oder schriftlich und mit so vielen wertvollen Aufmerksamkeiten. Dafür und für die vielen guten Wünsche danke ich Ihnen allen – den Damen der Gymnastikgruppen, den Mitgliedern der Skiabteilung, den Sportabzeichenbewerbern sowie den vielen einzelnen – sehr, sehr herzlich!

Den Damen und Herren des Vorstandes der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. danke ich ebenfalls sehr herzlich für die Glückwünsche, das Buch über die Olympischen Spiele 1996 in Atlanta und besonders für die Würdigung meines Wirkens auf dem Gebiet des Breitensports in den vergangenen 30 Jahren in der Sportpalette Nr. 349/96.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und einen vergnügten Jahreswechsel sowie für das neue Jahr 1997 Gesundheit und viel Freude.

Ihre Käthe Ziertmann

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, dem 10.12.1996,
19.30 Uhr im Bootshaus,
Rheinaustr. 269 in Bonn-Beuel.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. werden hiermit zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Mitteilungen des Vorstands
- TOP 3 Abwicklung des Haushalts 1996
- TOP 4 Festsetzung des Haushaltsplans 1997
- TOP 5 Ergänzungswahl zum Präsidium
- TOP 6 Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Einladung zum Volleyball-Weihnachtsturnier

der SSF Fortuna Bonn am Donnerstag, 12. Dezember 1996 in der Sporthalle im Schulzentrum Tannenbusch, Hirschberger Straße.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der SSF Fortuna Bonn und deren Freunde sowie Gäste anderer befreundeter Bonner Vereine. Alle Teilnehmer werden, je nach Spielstärke, in verschiedene Mannschaften eingeteilt.

Zeitplan: 16.00–19.00 Uhr
Turnier für Jugend E bis C

bis spät. 18.30 Uhr
Einschreibung ab Jgd. B
bis Senioren IV und älter

Turnierbeginn: 19.00 Uhr
Turnier offen für alle übrigen Aktiven

Turnierende: ca. 22.00 Uhr
anschl. Siegerehrung

Preise?

Für Sieger und alle Plazierten gibt's große und kleine Preise.

Getränke und kleine Knabbereien übernimmt kostenlos der Verein!!

TOP 7 Änderung der Beiträge

TOP 8 Aufnahme neuer Abteilungen

TOP 9 Anträge

TOP 10 Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung oder zur Tagesordnung selbst sind der Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 e.V., Kölnstr. 313a, 53117 Bonn, bis spätestens zum 01.12.1996 (Poststempel oder persönliche Abgabe) zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

*Schwimm- und Sportfreunde
Bonn 05 e.V.*

*Michael Scharf
Geschäftsführender Vorsitzender*

Stiftungsfest der SSF Bonn am 19. Oktober 1996

300 Clubmitglieder nahmen am diesjährigen Stiftungsfest im Beueler Brückenforum teil. Der schön dekorierte Saal und ein reichhaltiges Buffet sorgten für ein angemessenes Ambiente.

Im Programm gab es Vorführungen der Kendo-Gruppe und von der Lateinformation unserer Tanzsportabteilung TTC Orion. Außerdem wurde den persönlich anwesenden, langjährigen Vereinsmitgliedern (25 Jahre) die silberne Ehrennadel des Clubs verliehen. Viele der langjährigen Clubmitglieder freuten sich besonders, daß die Ehrung vom Ehrenvorsitzenden Hermann Henze durchgeführt wurde, denn so konnte bei der Ehrung die ein oder andere Erinnerung ausgetauscht werden.

Natürlich wurde auch viel getanzt, denn die Feedback Dancing Band schaffte es wiederum, für alle die passende Musik zu spielen, so daß jung und alt, „Tanz-Fortgeschrittene“ und „-Anfänger“ zu ihrem Recht kamen.

Bei der Tombola, die am späten Abend ausgespielt wurde, konnte bei insgesamt 100 Gewinnen fast jeder etwas gewinnen. Den Hauptgewinn zog unser langjähriger Schwimmwart Hermann Nettersheim.

Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns die Tombolapreise gestiftet haben:

Teppichhaus Tabibi

BMW Niederlassung Bonn

Reisebüro Reiseladen

Sparkasse Bonn

Stadtwerke Bonn

Haribo.

Das Stiftungsfest 1997 findet am 22. November im Beueler Brückenforum statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Außerdem möchten wir auf die Karnevalssitzung im Bonner Maritim Hotel am 8.2.97 hinweisen.

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

3. Weihnachtschwimmspaß

am Sonntag, den 15.12.1996 um 15.00 Uhr im Sportpark Nord für Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene.

Programm:

1. Kinder der Jahrgänge 88 und jünger:
20 m Luftmatratzenschwimmen und 20 m Balldribbeln
2. Kinder ab Jahrgang 87, Jugendliche und Erwachsene:
20 m Luftmatratzenschwimmen und 20 m Balldribbeln und 40 m Schnellschwimmen
3. 3 x 20 m Familienstaffel (drei Teilnehmer aus mindestens 2 Generationen):
 1. Schwimmer:
20 m Luftmatratzenschwimmen
 2. Schwimmer:
20 m Balldribbeln
 3. Schwimmer:
20 m Schnellschwimmen

Jeder Schwimmer der Wettbewerbe 1 und 2 schwimmt die einzelnen Teilstrecken hintereinander ohne Pause, die Gesamtzeit jedes Schwimmers wird gestoppt. Jeder Teilnehmer erhält eine **Urkunde**. Am Ende der Veranstaltung verteilt der **Weihnachtsmann** an jedes Kind ein **kleines Geschenk**.

Teilnahmegebühr:

- 4,00 DM pro Einzelstart
6,00 DM pro Familienstaffel

Teilnahmeberechtigt: Jeder, der in der Lage ist, die geforderte Strecke im Wasser zurückzulegen.

Anmeldung bis Donnerstag, den 12.12.96, bei der Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn. Die Anmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Bezahlung der Teilnahmegebühr. Eine Anmeldung größerer Gruppen kann auch schriftlich erfolgen, wenn dem Schreiben ein Verrechnungsscheck in Höhe des zu zahlenden Betrages beigelegt ist. Eine Anmeldung nach dem 12.12.96 ist im Einzelfall möglich bei Entrichtung einer erhöhten Teilnahmegebühr von 6,00 DM pro Einzelstart und 8,00 DM pro Familienstaffel.

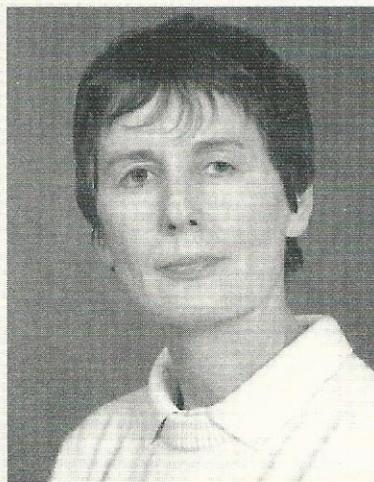
Die SSF sind Preisträger im Wettbewerb

„Der vorbildliche Verein im Sport mit Älteren“

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn wurden am 19. Oktober in Wuppertal als Preisträger (siehe Urkunde) durch das Land Nordrhein-Westfalen geehrt.



Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Seniorensportbeauftragte Helga Hartung und die vielen Übungsleiter und Helfer im Verein, die es geschafft haben, ein Sportprogramm auf die Beine zu stellen, das besonders auf die Bedürfnisse der Senioren abgestimmt ist.



Verantwortlich für den Sport mit Älteren: Helga Hartung.

3. Bonner Swimathlon der Schwimmwettkampf für Triathleten!!!

Samstag, 1. März 1997

Auch in diesem Jahr richtet die Triathlonabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn ihren Schwimmwettkampf für Triathleten (Leistungs- und Breitensportler) sowie Freizeitschwimmer aus. Wie vor einem Jahr an gleicher Stelle erwarten wir wieder Spitzenathleten aus Nordrhein-Westfalen, die sich im Rahmen der Saisonvorbereitung 1997 unter ordentlichen Wettkampfbedingungen der Konkurrenz stellen und ihren Leistungsstand testen möchten. Aber auch für Breitensportler bieten wir Wettkampfatmosphäre verbunden mit Spaß, Getränken und Verpflegung.

Also anmelden und kommen!!

Wettkampfstrecke: 1.000 m Einzelrennen (2 Schwimmer pro Bahn); 8 x 50 m Staffel (3-8 Schwimmer)

Wettkampforganisation: Die Läufe der Einzelrennen werden nach angegebener 1.000 m-Zeit mit je 16 Aktiven eingeteilt (2 Schwimmer pro Bahn). Start findet von unten statt

Veranstaltungsort: Hallenbad im Sportpark Nord. 50 m-Bahn/8 Bahnen/Wellenkillerleine. Wassertemperatur ca. 26 °C, Kölnstraße 250, Bonn-Nord
Zeitplan: Einlaß 13.00 Uhr, Einschwimmen bis 13.45 Uhr, 1. Start 14.00 Uhr, Staffelstart, 16.30 Uhr, Siegerehrung 17.15 Uhr

Wertungsmodus:

- A = Jahrgang 85 und jünger, m./w.
B = Jahrgang 84-60 m./w.
C = Jahrgang 59 und älter m./w.
D = Mannschaftswertung (die drei zeitschnellsten Starter je Verein kommen in die Wertung)
E = Staffelmannschaftswertung
Die drei Erstplatzierten erhalten nützliche Preise und je eine Urkunde. Es müssen mindestens drei Teilnehmer je Altersklasse am Start sein.

Wettkampfgebühr:

Einzelstart: 8,00 DM, Staffelstart: 10,00 DM pro Mannschaft (V-Scheck ist der Anmeldung beizufügen)

Teilnehmerlimit liegt bei max. 96 Schwimmern (6 Starts mit je 16 Schwimmern). Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstahl und sonstige Schäden.

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

Gedanken zum Marktplatzfestival

Das 20. Marktplatzfestival war wieder ein großer Erfolg für unseren Club. Trotz des schlechten Wetters hatten wir 193 Neuanmeldungen zu verzeichnen. Das Sportprogramm wurde von Dr. Walter Emmerich moderiert. Dies kam bei den Zuschauern sehr gut an. Darüber hinaus herrschte an den Abteilungsständen Hochbetrieb.

Mein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Ausdrücklich erwähnen möchte ich die Volleyballer und ihren Trainer Udo Scheduling, die beim Aufbau am Samstagmorgen so zahlreich erschienen waren und so tatkräftig halfen, daß ein Helfer, der erst für 8.00 Uhr bestellt war, sich beschwerte, daß es kaum noch etwas zu tun gab.

Daß der Marktplatz, trotz des schlechten Wetters bis 17.00 Uhr noch gut besucht war, lag an der Tombola, deren Gewinne erst um 17.00 Uhr ausgespielt wurden. Die Tombola wurde von unserem Ehrenmitglied Peter Hau organisiert. Ein herzliches Dankeschön an Peter und die Firmen

Fahrrad Strohmann
Haus der Musik
Aktuelle Mode
HIS Jeans Store
Allermann,

denn diese hatten Preise für die Tombola gestiftet.

Als neues Clubmitglied durften wir auch Herrn Jan Graff auf dem Markt begrüßen. Nachdem dieser den Club schon in den vergangenen Jahren bei

der Durchführung des Marktplatzfestivals unterstützt hatte, trat er nun dem Club der 5.000 selber bei.

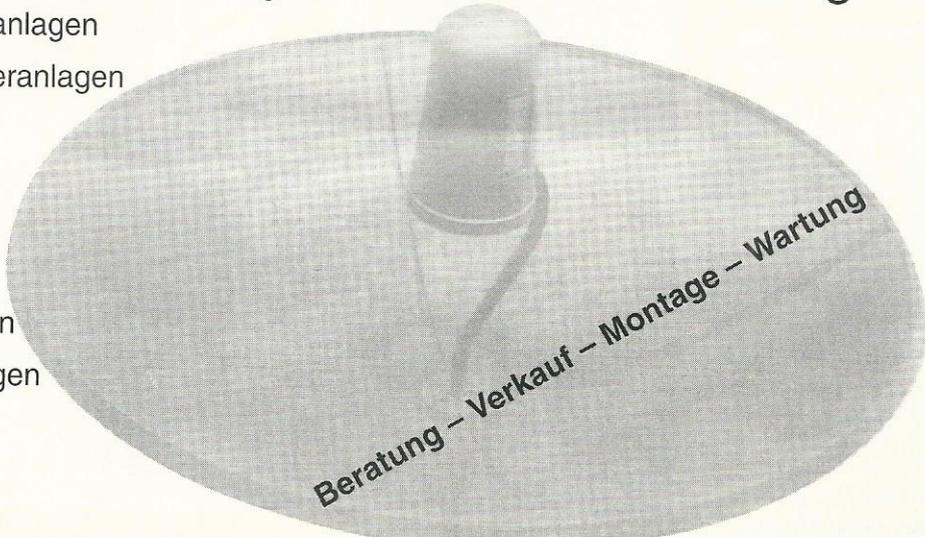
Auch wenn wir, aufgrund des Wetters, nicht ganz so viel Umsatz bei den Verkaufsständen erzielen konnten, so wird das 20. Marktplatzfestival uns in guter Erinnerung bleiben. Wenn bei einer solchen Großveranstaltung nicht immer alles 100prozentig läuft, so ist dies vermutlich nicht zu vermeiden. Ich wünsche mir bei den Helfern auch in Zukunft die nötige Toleranz, im Sinne der Sache mitzuarbeiten, denn wir alle können stolz darauf sein, in Bonn eine solche Großveranstaltung zu präsentieren.

Michael Scharf
 1. Vorsitzender

Elektro Ehlen

Satellitenanlagen von Standard bis High-End

Einteilnehmeranlagen
 Mehrteilnehmeranlagen
 Drehanlagen
 Kopfstationen
 Großspiegel
 bis 13 Meter
 Kabelfernsehen
 Antennenanlagen



Beratung – Verkauf – Montage – Wartung

Sowie Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallations- und Industrieanlagen

Weberstraße 8 · 53113 Bonn · Tel.: 02 28 / 22 39 78 · Fax: 02 28 / 21 21 93

Ein „Drache“ auf dem Bonner Marktplatz

20. Marktplatz-Festival der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 – Von Aerobic bis T'ai Chi Chuan

(aus: Bonner Generalanzeiger)
von Corinna Keim

Kampfschreie ertönten, und die Fechtstöcke zweier schwarzgekleideter Gestalten prallten gegeneinander. Wenig später erfüllten ruhige, asiatische Klänge den Bonner Marktplatz, und eine Gruppe in weißer Kleidung erstaunte mit ihrer Vorführung. Beim 20. Marktplatz-Festival der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 lernte so mancher Besucher eine neue Sportart kennen.

Judo, Aerobic oder Kanusport kennt eigentlich jeder Sportinteressierte. Doch wo erlebt man einmal eine Vorführung der japanischen Stockkampfkunst Kendo oder der chinesischen Bewegungskunst T'ai Chi Chuan? „Ich finde es toll, daß hier Nischensportarten vorgestellt werden, die man sonst nie zu sehen bekommt“, meinte Besucher Bernd Martinus. Begeistert verfolgten die Zuschauer vor allem die T'ai Chi-Präsentation, die in diesem Jahr zum ersten Mal zum Programm gehörte.

Durch langsame, fließende Bewegungen, Atemschulung und Entspannungstechniken wird die Harmonie von Körper und Geist hergestellt. Zu meditativer Musik führten unter anderem zwölf Aktive die beiden Teile der „Peking-Form“ vor. „Um diese Übung komplett zu beherrschen, braucht man ein bis zwei Jahre“, meinte Übungsleiterin Sabine Haller-Schretzmann. Nach einer Vorstellung mit T'ai Chi-Fächern faszinierte Nicole Seiler mit einer Übung für „sehr Fortgeschrittene“. Die Mitinhaberin der Tamo-Schule in Worms zeigte den „Drachen im Quadrat“.

Zwischen den einzelnen Karate-, Ju-Jitsu-, Bo-Jitsu-, Judo-, Aerobic-, Kanu-, Moderner Fünfkampf- und Tanz-Vorführungen sorgte Musik der Beueler Stadtsoldaten für Stimmung. Nicht umsonst lautete das Motto der Veranstaltung: „Von klein bis groß – für jeden was los!“ An zwölf Ständen konnten sich Interessierte und Neugierige über die 16 Abteilungen des größten Vereins in Bonn und im westdeutschen Raum informieren. 4.800

Mitglieder betreiben zur Zeit bei den SSF Sport, fast 150 halfen am Samstag beim gut besuchten Festival ehrenamtlich mit.

„Wir bieten für jeden Geschmack etwas. Wer bei uns nichts Passendes für sich findet, der wird nirgendwo fündig“, meinte Michael Scharf, seit Juni Geschäftsführender Vorsitzender des Vereins. 193 Festival-Besucher wurden am Samstag fündig und traten dem Club bei. Zusätzliche „Schmankerl“: Wer bei der Veranstaltung neues Mitglied wurde, sparte die Aufnahmegebühr in Höhe von 50 Mark und nahm an einer erstmals stattfindenden Tombola teil.

Eine besonders augenfällige Werbung für ihre Abteilung hatte sich Tanz-Abteilungsleiterin Marion Strauß einfallen lassen. Vor ihrem mit Luftballons geschmückten Stand konnte man ein neongelbes, paillettenbesticktes Turnierkleid bewundern. Bei ihrem Auftritt hatten die Orion-Tänzer jedoch wenig Glück. Aufgrund der einsetzenden Regenfälle mußten sie aus Sicherheitsgründen ihren Auftritt beenden. Dabei hatte Michael Scharf gehofft, daß

die Veranstaltung vom angekündigten schlechten Wetter verschont bliebe.

Weniger wasserscheu waren „naturgemäß“ hingegen die Kanusportler. Den ganzen Tag über konnten Kinder und Jugendliche im Schwimmbassin in einem Boot mitfahren. Da hatten die Eltern teilweise Not, ihren Nachwuchs zu bremsen, denn auf der Leiter des Beckens herrschte ungeduldiger Andrang. Nicht so groß wie erwartet war der Ansturm bei der diesjährigen besonderen Attraktion für die Jugendlichen. Kostenlos konnten Inline-Skates von Größe 27 bis 50 ausgeliehen werden.

Höhepunkt des siebenstündigen Festivals war aus Sicht des Vereins eine Spendenübergabe der Bonner Sportstiftung der Sparkasse. Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann überreichte Michael Scharf einen Scheck über 58.500 Mark für die Förderung des talentierten SSF-Nachwuchssports. Bereits bei der Festival-Eröffnung war Peter Hau von SSF-Präsident Reiner Schreiber mit der goldenen Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden.



SSF-Nachwuchsschwimmer überreichen der OB Bärbel Dieckmann einen Blumenstrauß als Dankeschön, links der SSF-Vorsitzende Michael Scharf, 2. v.r. Präsident Reiner Schreiber, ganz rechts Dr. Walter Emmerich.

Foto: Peter Kurtenbach



Mit besten Grüßen von Köln/Bonn:

GUTHOLZHALSUNDBEINBRUCH- ALLENEUNEALAAFOLÉEEOLÉOLÉOLÉEE!

 *In welchem Verein auch immer*

Sie sich versammeln, feiern oder Sport

treiben: Wir wünschen gutes Gelingen!

Übrigens auch im Namen unserer rund

6700 Mitarbeiter, die hier am Flughafen

Köln/Bonn für alle diejenigen arbeiten,

die sich gerade nicht versammeln, feiern

oder Sport treiben, sondern zum Bei-

spiel in den Urlaub fliegen. Was man

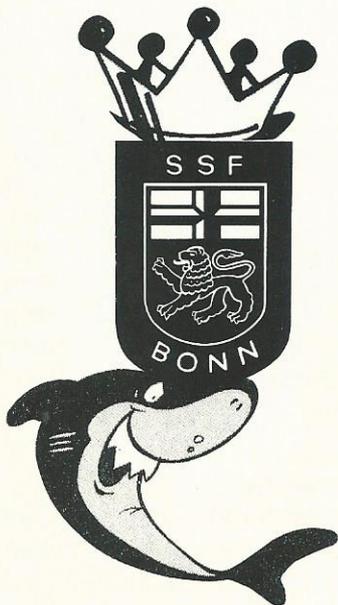
dort so alles tun kann? Na ja, sich ver-

sammeln, feiern oder Sport treiben...



Flughafen Köln/Bonn GmbH
Postfach 98 01 20, 51129 Köln, Tel.: 0 22 03/40 40 01-02

Vorverkauf bei den SSF Bonn ab sofort !!!



Große Abschlußsitzung des Bonner Karnevals 1997

**Samstag, 8. Feb. 1997,
im Maritim Hotel Bonn**

Beginn: 19.11 Uhr

Saaleinlaß: 18.30 Uhr,

Eintrittspreis: DM 35,-

**Freuen Sie sich auf Spitzenkräfte
des Rheinischen Karnevals**

„De Strüßsjer“, Pitter & Chris, Et Knallbotze Terzett,
Zunft Müüs, Die Domstädter, Ne komische Hillije,
Zwei usem Vürjebirch, Schneeflöckchenballett,
„De fünf Fleje“, Neusser Ratsbläser sowie Besuch von
Prinz und Bonna. Sitzungskapelle: Willi Lenzen,
Ehrengarde, Liküra, Jan Willem

Besonderes Serviceangebot des Maritim Hotels:
Übernachtung mit Frühstück und Eintrittskarte zur Sitzung

**MARITIM
Hotel Bonn**

Godesberger Allee,
53175 Bonn,
Tel. 02 28/8 10 80
Fax 02 28/8 10 88 11

Kartenvorverkaufsstellen ab 16. Dezember 1996:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn,
Tel. 02 28/67 68 68, Fax 02 28/67 33 33

Braun Peretti Bonn,
Tel. 02 28/9 83 90 21, Fax 02 28/9 83 90 30

General Anzeiger Bonn, mit seinen Zweigstellen in
Bad Godesberg, Beuel und Siegburg



Vorverkauf bei den SSF Bonn ab sofort !!!

Häste Tön Bonn es schön

Wenn Sie diese Clubmitteilung in Händen halten, neigt sich das Jahr 1996 seinem Ende zu. Der Vorstand hat Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 1997 gewünscht. Damit hat das Jahr seinen runden Abschluß gefunden.

In wenigen Tagen beginnt die „5. Jahreszeit“ mit ihren Höhepunkten, und es ist gut, daß immer zu Beginn eines neuen Jahres im Rheinland die Fröhlichkeit vorherrschend ist. Zu einem gesunden Clubleben gehört auch die Geselligkeit innerhalb der „Clubfamilie“. Die Schwimmsportfreunde Bonn und der Bonner Karneval waren über Jahrzehnte ein fester Begriff nicht nur in Bonn, sondern auch bis weit in den westdeutschen Raum. Die von Werner Schemuth organisierten Karnevalsballen waren einfach „Spitze“. Diese Veranstaltungen sind leider der Zeit zum Opfer gefallen. Mit Beginn der 80er Jahre wurden die Kostümbälle nicht mehr von der Bevölkerung im gewohnten Rahmen angenommen, und so kamen sie mehr oder weniger nicht nur in Bonn, sondern auch in den Karnevalshochburgen zum Erliegen.

Der Clubvorstand hat sich Gedanken gemacht, wie er neben dem sehr ausgewählten sportlichen Programm auch ein gesellschaftliches für seine Mitglieder gestalten kann. Ein glücklicher Zufall ergab sich, als vor zwei Jahren das Hotel Maritim in Partnerschaft mit dem Festausschuß Bonner Karneval eine Karnevalssitzung am Abend des Karnevalssamstag aus der Taufe hob. Die Sitzungen haben in Bonn Anklang gefunden, und es ist eine gute Möglichkeit für den Club, an dieser Stelle in den Bonner Karneval einzusteigen. Nach Verhandlungen sowohl mit dem Festausschuß Bonner Karneval als auch dem Hotel Maritim ist es gelungen, diese Sitzung als Veranstaltung für die SSF Bonn zu gestalten. Das Hotel Maritim übernimmt die gleiche Sponsorenschaft wie in den Vorjahren beim Festausschuß Bonner Karneval. Aufgrund dieser Tatsache ist es möglich, einen Eintrittspreis festzusetzen, der für die Geldbörsen aller Mitglieder geeignet ist.

Sie erhalten für 35,- DM Eintritt ein Programm geboten, welches sich nicht hinter den Prunk- und Galasitzungen zu verstecken braucht. Die Liküra-Ehrengarde wird das Programm am Samstag, dem 8. Februar 1997,

um 19.11 Uhr im Saal Maritim eröffnen. Die Gesangsgruppe „De Strüssjer“ werden mit ihren Liedern schon für Fröhlichkeit sorgen. Pitt und Chris sowie „Et Knallbutze Terzett“ werden Kölsche Karnevalsstimmung nach Bonn bringen. Prinz und Bonna erweisen ebenfalls ihre Referenzen im ersten Teil der Sitzung. Die „Phantastic Fanfars“ werden Sie mit ihrer Musik in die entsprechende Stimmung versetzen und in die Pause entlassen.

Im zweiten Teil wird zunächst der Musikzug der Domstädter aus Köln für die richtige Karnevalsstimmung Sorge tragen. „Die 2 usem Fürjebirch“ werden mit ihrem Mundartvortrag für ein inhaltsreiches Zwiegespräch mit dem notwendigen Humor Sorge tragen. Der „lachende Zweizentnermann“ wird Ihre Lachmuskeln entsprechend strapazieren. Spricht man im rheinischen Karneval von Herrenballett, so steht an vorderster Stelle der Name „Schneeflöckchen“. Die Neusser Ratsbläser werden einen hörenswerten musikalischen Abschluß bieten. Die beschriebenen Programmpunkte sind nur einige.

Sie haben Gelegenheit, ab sofort auf der Geschäftsstelle die Eintrittskarten zu kaufen. Numerierte Tische bieten die Gewähr dafür, daß Sie sich selbst Ihre Tischnachbarn auswählen können.

Das Hotel Maritim ist sicherlich die „First Class Anschrift“ in Bonn. Sie brauchen keine Befürchtungen zu haben, auch die Preise der Gastronomie sind so festgelegt, daß auch Ihr Geldbeutel diese Strapaze aushalten wird. Erwähnt sei, daß Sie während der

Sitzung am Tisch Bier trinken können zu einem Preis von DM 5,-.

Der Vorstand des Clubs kann Ihnen weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Hotel Maritim anbieten, daß Sie nach einer hoffentlich guten Sitzung den Heimweg nicht anzutreten brauchen. Für DM 155,- können Sie pro Person im Hotel übernachten, inbegriffen ist in diesem Preis Eintritt und ein reichhaltiges Frühstücksbüfett am Sonntagmorgen. Preiswerter geht es wirklich nicht mehr! Gehen Sie noch heute zur Geschäftsstelle und kaufen Sie sich Ihre Karten!

Wandeln wir das Motto für die Session 1997 um: Häste Tön beim SSF wor et schön! Hermann Nettersheim

Vergölst

Reifen + Autoservice

Elektronische Achs- und Spurvermessung.



**Kein Rechtsdrall, kein Linksdrall.
Exakter Geradeauslauf für Ihre
Sicherheit.**

**53119 Bonn, Vorgebirgsstr. 96 - 98
Tel. (02 28) 98 56 80**

**53721 Siegburg, Zeithstr. 263
Tel. (0 22 41) 38 10 63**

Ein Wochenende auf Burg Monschau

Mit vielen Autos haben wir am Freitag, dem 20.9.96, gegen 17.00 Uhr die Jugendherberge „Burg Monschau“ erobert.

Nach dem Abendessen durften wir die Burg besichtigen. Nur der Küchendienst nicht, der mußte spülen.

Die Burgbesichtigung war aufregend. Ein dunkles, unheimliches Loch und ein hoher Turm erwarteten uns. Danach ging es noch nicht ins Bett, sondern in den Wald: Nachtwanderung zu einer Ruine und wieder zurück. Hundemüde fielen wir anschließend ins Bett.

Am nächsten Morgen gingen wir, in Gruppen aufgeteilt, durch die Stadt Monschau. Alle trafen sich schließlich bei einem Handwerksmuseum. Nach dem Mittagessen wanderten wir zur Sommerrodelbahn. Hui!! Das war schön, die 800 Meter mit dem Rodelbergab zu rasen!

Sonntags war schon der letzte Tag. Morgens wurde eine Rallye veranstaltet, damit unsere Köpfe wieder ein bißchen schlauer wurden. Nachmittags mußten wir leider wieder abreisen.

Das Wochenende war ein tolles Erlebnis.



SSF-Gruppe auf Burg Monschau.

Berit Bühner (10 Jahre)

»» sport-vossen ««

Josef Vossen, Kringsweg 30, 50931 Köln
Telefon (02 21) 41 96 29, Fax (02 21) 9 41 73 03

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns
lohnt sich!



Nachwuchs-Sommerlager 1996 in Übach-Palenberg

In der letzten Sommerferienwoche 1996 reisten 33 Nachwuchsschwimmer und -schwimmerinnen mit drei Betreuern und einem Trainer in die Schwimmsport-Schule des Westdeutschen Schwimmverbandes nach Übach-Palenberg.

Nach den Sommerferien und der damit eigentlich trainingsfreien Zeit sollten dort wieder die ersten Wassertropfen an die doch relativ „ausgetrocknete“ Haut kommen.

Wir nahmen nun die Gelegenheit wahr, das Trainingsjahr mit der Möglichkeit zu beginnen, an technischen Feinheiten wie Starts und Wenden zu arbeiten. Das Training, welches dabei absolviert wurde, stand ebenso im Hintergrund, wie der Ernst des Trainingsalltags, der uns nach den Ferien sowieso bald einholen würde.

So verbrachten wir mit unseren Gastgebern, den Eheleuten Frau Dr. Iris Komar und ihrem Mann Sva Komar, eine schöne Woche, in der wir außer einer Wanderung ins naheliegende Holland, den ersten Erlebnissen in der Sauna sowie Spielen mit Maike Cornelia und Gabi in den Nachmittagsstunden auch einen Grillabend organisierten. Neben Gymnastik und Landtraining arbeiteten wir natürlich auch an unseren Wenden und Startsprüngen und konnten uns selber sowie auch die anderen auf Video nach unseren aktiven Einheiten im Wasser bei den technischen Besprechungen im Fernsehen betrachten. Dieses „Sehen“ des eigenen Bewegungsablaufes bei Start und Wende und die entsprechenden Trainingseinheiten, in denen wir versuchten, die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen, führten zu dem Ergebnis, daß alle Teilnehmer Fortschritte machten und die ersten Erfolge auch schon in den Wettkämpfen umgesetzt wurden.

Als Abschluß des Sommerlagers erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde, auf der ihm bescheinigt wurde, daß er mit Erfolg daran teilgenommen hat und die ihn auf der Rückseite an all die Dinge erinnern sollte, die er während des Aufenthaltes in Übach-Palenberg gelernt hatte.

Aufgrund des Erfolges während und nach diesem Ferienlager werden wir auf alle Fälle in der letzten Woche

der nächsten Sommerferien das Sommerlager wiederholen und ich hoffe, daß wir unserem Nachwuchs alsbald diese Möglichkeit als feste Institution – nicht nur als Trainingsmöglichkeit, sondern auch als sozialen Schmelzpunkt – anbieten können.

Zum Schluß möchte ich mich nochmals für die tatkräftige Unterstützung von Maike Schramm, Gabi Schäfer und Cornelia Koppen bedanken, ohne die das ganze wohl nicht so glatt und reibungslos abgelaufen wäre. Dankeschön.
Stefan Koch



Spaß und Spiel stand im Mittelpunkt der Fahrt

Grillspaß am Nasseplatz

Wir, über 50 Aktive, trafen uns am 2.7.1996 zu einem Grillfest am Nasseplatz im Siebengebirge.

Die Kinder transportierten auf einem Rollwagen die Grillsachen auf den verabredeten Platz. Stefan, der Superkoch, mit Herrn Bauer hatten uns super coole Würstchen und Fleisch gebraten. Dazu gab es auch in einer Ne-

benhütte reichlich Kuchen, Obst, Quark und Salate. Alles hat super gut geschmeckt. Danach kletterten Kinder an den Felswänden empor. Zum Schluß gab es ein Mannschaftsfußballspiel. Der Nachmittag verging mit viel Spiel und Spaß.

Mehrgan Aleyasin (8 Jahre)

Maria Tan (11 Jahre)



Wie es der Name schon sagt, Stefan „Koch“.

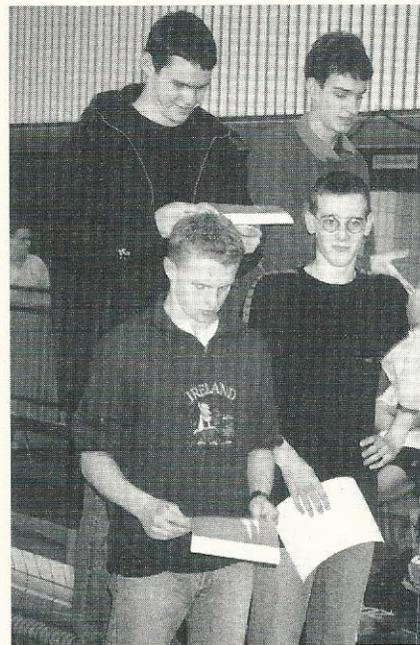


Deutsche Mannschafts-Meisterschaften der Jugend (DMSJ) und Kindgerechter Mannschafts-Wettbewerb (KMW)

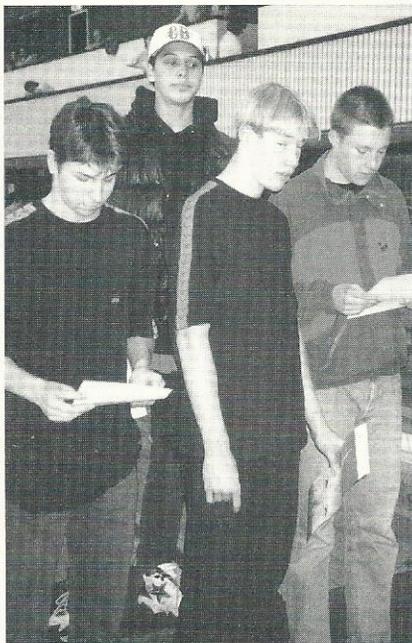
Bei den DMSJ und dem KMW gingen die SSF mit 3 DMSJ-Mädchen (C, D-2x) und 4 Jungenmannschaften (A, B, C, D) sowie 4 gemischten Mannschaften bei dem KMW, zusammen 60 Aktive, an den Start. Sehr bedauerlich war, daß diese Wettkämpfe im Stadtschwimmverband Bonn mangels ausreichender Beteiligung anderer Bonner Vereine nicht durchgeführt werden konnten. Die SSF mußten sich deshalb dem Rhein-Sieg-Kreis anschließen. Alle SSF-Mannschaften qualifizierten sich dann auch für die Bezirksmeisterschaften.

Die Erscheinung in Bonn ist umso kritischer zu werten, weil es sich hier um Wettkämpfe des Nachwuchses handelt. Der KMW ist dabei eine erst in den letzten Jahren entwickelte kindgerechte Wettkampfform der 8- und 9jährigen, die nicht einen Abklatsch der Wettkämpfe der Großen darstellt. Vielmehr sind hier, ähnlich wie im Kinderpokal der z.T. noch jüngeren Jahrgänge, neben Schnelligkeit vor allem technische Grundfähigkeiten, Vielseitigkeit und Ausdauer gefragt.

Bei diesen Wettkämpfen 14 Tage später in Köln errangen die SSF-



V.l.n.r. oben Jörg Fink, Dirk Hulbert, unten Adalbert Paliga, Kai-Volker Harting.



V.l.n.r. oben Soheil Amin, unten Valentin Richter, Owe Pauly, Thomas Rodemich.

Schwimmer mit der männl. A- und der weibl. D-Jugend sowie der 1. KMW-Mannschaft dann den Bezirksmeistertitel, belegten mit der männl. B- und D-Jugend Platz 2 und mit der 2. KMW-Mannschaft sowie der weibl. B-Mannschaft Platz 3. Die 3. KMW-Mannschaft errang noch Platz 4. Die 2. weibl. D-Jugend sowie die 4. KMW-Mannschaft belegten immer noch Platz 6 bzw. Platz 8.

Neben dem Bezirksmeistertitel war es auch um die Qualifikation für die wiederum 14 Tage später stattfindenden westdeutschen Meisterschaften gegangen. Entscheidend für ein Weiterkommen war die Endzeit aus allen pro Mannschaft geschwommenen Staffeln. Von den DMSJ-Mannschaften konnte sich keine qualifizieren. Nicht nur, daß in diesem Jahr dem Umstand Tribut gezollt werden mußte, daß die Staffelmensetzungen ungünstiger waren als im Vorjahr, wie immer bei Mannschaftswettbewerben mußte gegen viele Startgemeinschaften (SG'n) angetreten werden und zudem kamen aus allen sieben Bezirken des WSV jeweils nur die 6 Besten weiter.

Umso erfreulicher war es, daß sich die 1. und die 2. KMW-Mannschaft für den Endkampf auf WSV-Ebene durchgesetzt hatten. In einem



I. Mannschaft v.l.n.r. vorne: Mathias Tan, Paria Mahrokh, Dominique Wöhler, hinten: Karen Simon, Florian Bauer, Lorraine Mülder.

spannenden Kampf, bei dem sie auch Mannschaften aus SG's, wie SG Essen oder Bayer-Wuppertal/Uerdingen hinter sich ließen und bei dem es am Ende um Sekunden ging, erkämpften sich unsere ganz Jungen mit der 1. Mannschaft den 1. Platz. Die 2. Mannschaft, die mit der achtbesten Zeit ins Rennen gegangen war, konnte sich sogar noch um zwei Plätze verbessern und landete auf Platz sechs.

Die Tatsache, daß die SSF als einziger westdeutscher Verein mit zwei Mannschaften vertreten waren und einen so hervorragenden Erfolg erzielen konnte, ist die Bestätigung für den bei der Nachwuchsarbeit eingeschlagenen Weg. Mit dem Nachwuchs der Jahrgänge 87/88 und jünger ist der Anschluß sowohl leistungs- wie zahlenmäßig an die davorliegenden Jahrgänge hergestellt. Es bedarf allerdings größter Aufmerksamkeit, daß sich diese Entwicklung fortsetzt und nicht



II. Mannschaft v.l.n.r. vorne: Gina Benvenia, Raffaella Mendel, Yvonne Koppen, hinten: Harald Obenaus, Frank Kronemann, Dennis Pierry.

Lücken entstehen, die später nicht oder kaum mehr zu füllen sind. Die diesjährige Lage bei den DMSJ-Mannschaften ist teils die Folge solcher Lücken in einigen Jahrgängen.

Bezirks-Sprint-Meisterschaften '96

Volllauf zufriedenstellend verliefen die Meisterschaften für die 18 SSFler, war doch das Training in keiner Weise darauf ausgerichtet.

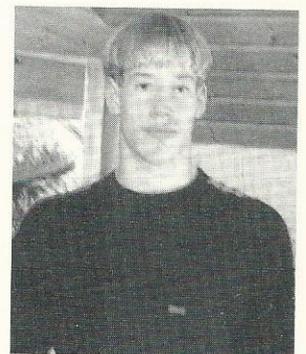
War aus sportlichen Überlegungen darauf verzichtet worden, die Jahrgänge 83/84 in diesen Wettkampf zu schicken, so mußte auf den Einsatz von M. Neußer in der offenen Klasse nach seinem schweren Verkehrsunfall noch verzichtet werden. Die starken 80er Harting, Siegmund

und Hulbert wurden zudem, anders als bei anderen Meisterschaften, bereits in der offenen Klasse gewertet, in der sie gegen die ganze alte Garde des Bezirks anzutreten hatten.

Mit drei Titeln für Owe Pauly, einem Titel für Valentin Richter und insgesamt fünf dritten Plätzen sowie zwei B-Final- und 6 Endlaufteilnahmen in der offenen bzw. Jahrgangsklasse kann sich das Ergebnis sehen lassen.

Eberhard Lochmann

Richard Gravel:	100 m Lagen	1:02,91
	50 m Schmetterling	0:26,84
	50 m Freistil	0:24,58
Christian Hylla:	50 m Brust	0:31,95
Adalbert Paliga:	50 m Schmetterling	0:27,90
Owe Pauly:	50 m Brust	0:33,21
	50 m Rücken	0:31,02
	50 m Freistil	0:26,19
	100 m Lagen	1:05,69
Valentin Richter:	50 m Freistil	0:26,33
	50 m Schmetterling	0:28,17
Thomas Rodemich:	50 m Brust	0:35,26



Owe Pauly: 3 Titel bei den Bezirks-Sprint-Meisterschaften.

2. Stadtmeisterschaften 1996

Die Stadtmeisterschaften '96 schlossen diesmal drei Wettkämpfe ein: Die Stadtmeisterschaft (SM) der Jahrgänge 86 und älter, das Stadtnachwuchsschwimmfest (SNW) für die Jahrgänge 87 und jünger und den Langstreckeneinstieg (LSE) für die Jahrgänge 86 und jünger. Die SSF gingen dabei insgesamt mit knapp 140 Aktiven etwa 500 Mal an den Start. Bei dem SNW und dem LSE stellten die SSF mit 45 bzw. 37 Aktiven jeweils mehr als die Hälfte der Teilnehmer. Für die Älteren stellte das Wochenende vor allem einen Härtestest nach Ende der ersten Trainingsphase dar.

Hier bestätigte sich bei dem Stadtnachwuchs und beim Langstreckeneinstieg das Bild aus den DMSJ und KMW. Offensichtlich sind die SSF der einzige Verein, der zielstrebig eine

langfristig und leistungsorientierte Nachwuchsausbildung betreibt. Der Versuch, hier über das 70 (siebzig) Seiten lange Protokoll, Plazierungen und Zeiten berichten zu wollen, hat sich als ein hoffnungsloses Unterfangen erwiesen.

Summarisch ist festzustellen:

Die jungen Jahrgänge dominierten mit guten Leistungen eindeutig das Geschehen. Konkurrenz kam meist nur aus dem eigenen Lager. Auch bei den Jahrgängen 85 und älter waren Auseinandersetzungen zwischen SSFlern häufiger als die mit Aktiven anderer Vereine. Das Siegertreppchen gehörte mehr oder weniger den Aktiven der SSF. Ebenso wie bei den ganz jungen wäre es bei den älteren Jahrgängen angesichts der Vielzahl guter Leistungen ungerecht, einzelne herauszuheben.

Die besonders herausragende Zeit von 2:17,87 von Kai Volker Harting (80/SSF) aus dem erfolgreichen Duell mit Andreas Holch (79/HSC) über 200 m Schmetterling mag als Beispiel für die anderen guten Leistungen genannt sein. Einmal mehr deutlich wurde aber auch wieder, daß es bei den Mädchen insgesamt und in einigen Jahrgängen bei den Jungen große Löcher gibt. Hier gehörte der Konkurrenz das Feld.

Die zurückliegenden Wettkämpfe haben durchweg gezeigt, daß die Nachwuchsarbeit Früchte trägt. In den kommenden Wochen werden unsere jungen Aktiven vor schwerere Aufgaben gestellt werden, wo sie auf ernstzunehmende Gegner treffen. Dann wird sich zeigen, wo sie tatsächlich stehen.

Eberhard Lochmann

Altersklassenrekord für Erika Nestler

Deutsche Meisterschaften der Masters in Gera

Die erstmals in den neuen Bundesländern stattfindenden Meisterschaften waren mit ca. 1.100 Teilnehmern aus 300 Vereinen gut besucht, was sich in den starken Konkurrenzen in allen Altersklassen widerspiegelte.

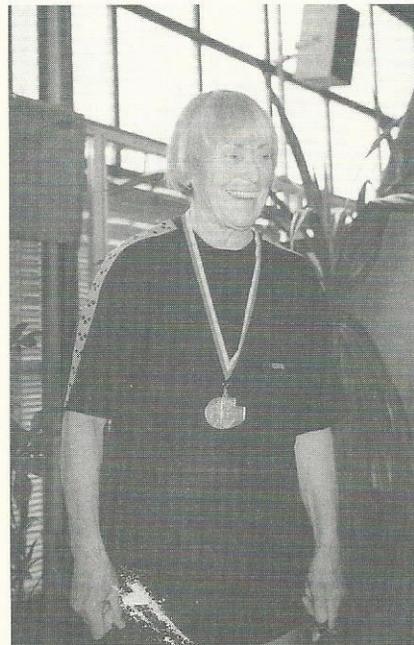
Am erfolgreichsten von den SSF schnitten die „Oldies“ Helmut Böttcher, Erika Nestler und Ulla Held ab.

Erika Nestler, AK 65, siegte über 100 m Schmetterern mit neuem deutschen Altersklassenrekord in 2:00,38 Min., über 50 m Schmetterern in 0:51,25 sowie im 1 m-, 3 m- und 5 m-Springen/Kombination. Ferner holte sie sich noch den Vizetitel über 100 m Brust und einen dritten Platz über 200 m Lagen.

Helmut Böttcher, AK 80, siegte über 100 m Freistil in 1:37,30 und 50 m Freistil in 0:39,36. Vizemeister wurde er auf den Strecken 200 m Freistil und 50 m Schmetterern.



Masters-Schwimmen, Gera „Deutsche Masters“, Helmut Böttcher (AK 80), Ulla Held (AK 65) erfolgreichste Oldies der SSF Bonn



Erika Nestler, AK 65, erfolgreichste Schwimmerin der SSF Bonn. DSV-Titel im Springen und Schmetterlingsschwimmen.

Entwicklungen im Aktivenlager

Mit F. Zahradnik (69) wird unser leistungsstärkster Aktiver der offenen Klasse seine aktive Laufbahn beenden, um in das Berufsleben einzusteigen. Ob er den SSF noch für die DMS zur Verfügung stehen wird, wird nicht zuletzt von der beruflichen Belastung an seinem neuen Arbeitsort im Hessischen abhängen. Mit ihm scheidet ein Athlet aus, der anders als einige andere, den Weg auch zu den Jüngeren gefunden hat, sich für ihre Leistungen und Probleme interessierte und auch mit Rat, Ermunterung aber auch Kritik half.

Durch die Rückkehr von Michael Siegmund (80) und den Zugang von Benjamin Tschada (83) ist eine beachtliche Verstärkung durch zwei starke Nachwuchsschwimmer erfolgt. Ebenfalls neu dazugestoßen ist Thomas Rodemich (81), der nach fast einjähriger Trainingspause sich wieder an ein ungewohnt hartes Training heranwagt.

Eberhard Lochmann

Ulla Held, AK 65, holte Gold über 100 m Freistil in 1:45,71 und 50 m Freistil in 0:42,12 sowie Silber über 200 m Freistil und 100 m Rücken.

Silber gab es auch für Margret Hanke, AK 50, über 50 m Rücken in der Zeit von 0:42,25 und für die drei Staffeln in der AK 240.

Die erfolgreichsten Staffelteilnehmer waren über 4 x 50 m Freistil mixed M. Hanke, Bärbel Binder, H. Böttcher, Wolfgang Ewald; über 4 x 50 m Lagen mixed M. Hanke, Monika Warnusz, W. Ewald, H. Böttcher; und über

4 x 50 m Freistil Frauen B. Binder, E. Nestler, U. Held, M. Hanke.

Bronzemedailien in der AK 240 holte sich Dr. Henning Drebenstedt, Ulla Held, Armin Lang, Bärbel Binder und Erika Nestler über 4 x 50 m Lagen und Freistil mixed, sowie die 4 x 50 m Brust-Staffel der Frauen.

Gleich zweimal den undankbaren vierten Platz in den Staffeln der AK 160 erreichten Tordis Grüner, Margit Flamm, Ute Michaelis und Brigitte Obergfell über 4 x 50 m Lagen und 4 x 50 m Freistil. Ute Michaelis

Weitere Einzelergebnisse:

Thomas Böckeler, AK 35	4. Pl.	200 m Freistil	2:19,12
	7. Pl.	100 m Freistil	1:00,73
Tordis Grüner, AK 35	7. Pl.	50 m Schmett.	0:33,74
	9. Pl.	50 m Freistil	0:32,21
Brigitte Obergfell, AK 40	8. Pl.	100 m Brust	1:39,00
Ute Michaelis, AK 35	10. Pl.	200 m Freistil	2:50,66
Monika Burgdorf, AK 45	10. Pl.	100 m Brust	1:53,95
Wolfgang Ewald, AK 60	6. Pl.	100 m Schmett.	1:32,81
	10. Pl.	100 m Brust	1:33,64
Monika Warnusz, AK 50	7. Pl.	100 m Brust	1:40,75
Ursel Bormann, AK 45	12. Pl.	50 m Rücken	0:47,39
Margitt Flamm, AK 40	14. Pl.	50 m Rücken	0:43,99
Henning Drebenstedt, AK 55	10. Pl.	50 m Brust	0:39,20



Protokoll der Hauptversammlung am 24.10.96

Anwesend: Klaus Walter, Anett Borchers, Susanne Krämer-Huckert, Tom Brüggem, Marie Philipsenburg, Thomas Schneider, Rainer Neuschwander, Rolf Schütz, Bruno Hoenig, Claudia Eck, Kirstin Vörkel, Christof Zickermann, Uwe Horn, Ines Kopp, Andreas Kugelmeier, Angela Bauwanz, Bruce Kibler, Franziska Münks (ges. 18) Protokoll: Bruno Hoenig

Die Veranstaltung verlief in gelockerter aber konstruktiver Atmosphäre.

Kassenbericht

Sus führt aus, daß den Einnahmen (dem Überschuß des Swimathlons, dem Beitrag vom Hauptverein und den Abteilungsbeiträgen) etwas geringere Ausgaben (Beiträge WTV, Trainer, Startgeld Frauenliga, Ligatrikots, allgemeine Ausgaben) gegenüberstanden. Zum Jahresende wird ein Guthaben von ca. 7000 DM erwartet. Für '97 werden wegen Nichtteilnahme an der Frauenliga bei ansonsten gleicher Struktur geringere Kosten erwartet.

Entlastung des Vorstands

Klaus Walter, Anett Borchers, Sus Krämer, Tom Brüggem werden einstimmig entlastet. Danke!

Neuwahl des Vorstands

Eine Aussprache ergibt: Klaus und Anett stehen wieder als Vorsitzender und Stellvertreterin zur Verfügung. Sus möchte den Posten abgeben, im Vorfeld hatte sich Bruno schon bereit erklärt, den Kassenswart zu übernehmen, und auch die Möglichkeiten seines Büros für Korrespondenz etc. zur Verfügung zu stellen. Tom sieht, daß er die Aufgaben eines sportlichen Leiters gering wahrgenommen hat: wenn jemand anderes sich findet, gibt er gerne ab. Rainer freundet sich mit

dem Gedanken an und steht zur Verfügung.

Entsprechend wird einstimmig im Block gewählt.

Der Vorstand demnach:

Vorsitzender:

Klaus Walter

Stellvertreterin:

Anett Borchers

Kassenswart:

Bruno Hoenig

Sportlicher Leiter:

Rainer Neuschwander

Abteilungsbeitrag

Aufgrund der stabilen Finanzlage wird der Vorschlag einer Senkung des Beitrags von 60 auf 50 DM gemacht. Nach Aussprache wird der Antrag mit knapper Mehrheit angenommen. Wir kommen überein, wie schon in der Vergangenheit geschehen, den Beitrag dem konkreten Bedarf fallweise anzupassen.

Veranstaltungen

Swimathlon

Nachdem Uwe Horn sich zur Übernahme der Veranstaltungsleitung bereit erklärt hat, steht einer Neuauflage des Swimathlons nichts mehr im Wege! Die letzten Swimathlons haben den Bedarf der Triathleten nach einer Möglichkeit, ihre Form im Winter zu überprüfen, aufgezeigt. Und wir finden es korrekt, auch selber etwas zum allgemeinen Veranstaltungsgeschehen beizutragen!

Eine Organisationsgruppe übernimmt die weitere Arbeit. Wunschtermin: 22.2.97, Ersatztermin: 1.3.97

Landesliga

Der Landesverband Rheinland mit Sitz in Aachen (also nicht Fiebergers WTV!) organisiert diese wenig formelle aber schöne Veranstaltungsreihe. Wir kommen überein, teilnehmen zu wollen! Die Startgebühr für gewertete Teilnehmer wird rückwirkend von der Abteilung erstattet. Reiner hat die hoffentlich nicht zu unangenehme Aufgabe, die Auswahl vorzunehmen.

Vereinsmeisterschaften '97

Einer der Landesliga-Triathlons wird zur Vereinsmeisterschaft erklärt.

Ein intern veranstalteter Duathlon im Herbst (Uwe) dient zum Auswerten unserer Duathlonfähigkeiten!

Sonstiges

Die Pressearbeit übernehmen zukünftig Angela und Franziska, und auch das schwarze Brett.

T-Shirts sollen angeschafft und bedruckt werden, damit z.B. beim Swimathlon ein einheitliches Äußeres gegeben ist.

Wir beabsichtigen, eine Box im Bad zu deponieren, damit wir unsere Bretter etc. nicht immer transportieren müssen.

Beim nächsten Marktplatzfestival wollen wir früher mit konkreten Vorbereitungen beginnen.

Eine Abschlußfete wird am 7. Dezember in einem linksrheinischen Bootshaus stattfinden! Genaueres dann am schwarzen Brett.

Bruno Hönig



Freizeitlager in Spanien

Wie jedes Jahr im Herbst führen wir nach Spanien in ein sog. „Freizeitlager“. Ich meine sog., da – wie wir alle unseren Trainer Kersten Palmer kennen – wir auch trainiert haben.

Wir waren eine Gruppe von 6 1/2 Athleten (einer zählt nur als halbe Person, aber ich will keinen Namen nennen) und drei Betreuern (Kersten Palmer, Josef Knopp und Michael Marggraf). Am Samstag, den 12. Oktober um 6.00 Uhr ging es los. Die Fahrt verlief sehr angenehm (ungewöhnlich!) und so kamen wir bereits um 18.30 Uhr in unserem Hotel (Hotel Univers), mit Blick auf das Meer, in Roses an. Roses ist ein kleiner Ort an der Costa Brava (Spanien), nördlich von Barcelona. Nachdem wir gut zu Abend gegessen hatten, es gab ein warmes Buffet, gingen wir noch zum Strand. Zurück im Hotel sprangen die Mutigsten von uns in den 12 °C kalten Pool. Die erste Nacht verlief relativ ruhig. Frühstück gab es erst gegen 9.00 Uhr. Von den meisten Jugendlichen

wurde zum Frühstück eine bräunliche Teigstange mit unendlich viel Zucker bevorzugt.

Nach dem Frühstück erkundeten wir den Strand und bestaunten die schönen Muscheln. Das Wetter war sehr schlecht, es regnete und als wir hörten, in Deutschland wäre es 26° warm, war unsere Stimmung auf dem Tiefpunkt. Es war Sonntag und die Geschäfte hatten zudem geschlossen. Wir gingen eine Stunde laufen am Strand. Die sauerstoffreiche Meeresluft machte sich bei einigen bemerkbar, sie waren hinterher ziemlich kaputt. Der Rest des Tages wurde uns zur freien Verfügung gestellt, da solche Regentage für gemeinsame Unternehmungen nicht geeignet waren.

Der nächste Tag verlief, da es wieder ein Regentag war, wie der Sonntag. Angetan hatte es uns das Tauchgeschäft um die Ecke des Hotels. Einige kauften sich ein Tauchermesser (das billigste kostete nur 40 DM).

Am Dienstag gingen wir zu einer anderen Strandstelle, um im Meer ein bißchen zu schnorcheln. Wir liehen uns Flossen, Stoffschuhe, Neoprenanzüge, Brillen und Schnorchel aus. Es machte uns allen wahnsinnig viel Spaß, es gab Seegurken, Seesterne, Seeigel und alle möglichen Kleinfische, Plankton genannt, zu sehen. Christian, ein Junge aus unserer Gruppe, entdeckte sogar einen Octopus und einen Drachenkopf, der gefährlicher aussieht als er ist. Michael Marggraf, er ist ausgebildeter Tauchlehrer, zeigte uns, worauf wir beim Tauchen zu achten hatten. Als er z.B. sah, wie wir unter Wasser die Muscheln und Gräser anfaßten und versuchten, diese herauszureißen, erklärte er uns, daß wir damit wichtigen Lebensraum und Nahrung für die Tiere zerstörten. Auch sagte er uns, daß z.B. Seeigel oder Seesterne an Land eingingen und ihre Farben im Wasser viel schöner wären. Das verstand jeder von uns.

Am Mittwoch liehen wir uns sog. „Jackets“ und Luftflaschen aus. Wir machten erste Tauchversuche im Hotel-Pool. Nur ein Junge schaffte es nicht, unter Wasser zu kommen – er trug zu wenig Blei.

Der Nachmittag des Mittwochs war freigestellt und wir Jugendlichen machten eine kleine Rauferei auf unseren Hotelzimmern. Dabei klemmte sich Jens, der jüngste aus unserer Gruppe, den Finger. Zuerst sorgten sich alle um ihn, doch wenig später machten wir unsere Späßchen. Ein Junge machte sich besonders lustig, er quetschte sich kurze Zeit später durch eigenes Verschulden auch einen Finger (kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort).

Dann wurde das Wetter schön – am Donnerstag fuhren wir mit einem großen Boot und vielen anderen erfahrenen Tauchern hinaus aufs Meer. Nach 30 Minuten wurde der Anker gelegt, wir befanden uns in einer kleinen Bucht, die tiefste Stelle betrug hier nur 25 bis 30 Meter. Da wir fast alle unerfahrene Taucher waren, setzten



Gute Laune bei den Fünfkämpfern.

wir uns keine tiefgehenden Ziele. Jeweils zu zweit gingen wir mit Michael, unserem Tauchlehrer, und Olivier, seinem Sohn, der zufällig dort seinen 100. Tauchgang feierte, unter Wasser. Obwohl die Erde ziemlich aufgewühlt war und man nicht viel sehen konnte, hatten einige von uns viel Spaß am Tauchen. Getaucht wurde bis zu einer Tiefe von 14 Metern, zwei unserer Leute bekamen jedoch schon bei einer Tiefe von 7-8 m so starken Ohrendruck, daß sie auftauchen mußten. Für sie ging dieser Tag in nicht zufriedener Stimmung zu Ende.

Der Donnerstag war wieder ein sehr sonniger, warmer Tag und wir beschlossen, mit unserem Bus in die Berge zu fahren. Vom Hotel aus konnte man die schneebedeckten Berge der Pyrenäen sehen. Wir besichtigten einen alten Krater (Volcá de Croscat) und stellten dabei fest, daß Vulkangestein sehr fruchtbar ist. Auch fielen die treppenartig gebauten Gärten, die typisch sind für südliche Länder, auf. Am Abend setzten wir uns alle gemütlich zusammen, unsere Reise ging leider dem Ende zu.

Der Freitag war vom Wetter her der schönste Tag, wir gingen alle zusammen in Roses bummeln und am Abend besuchten wir die Disco.

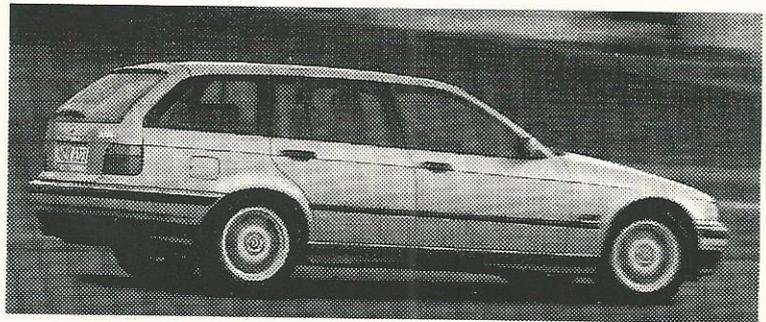
Am Samstag fuhren wir gegen 8.00 Uhr in Richtung Heimat, nach einer komplikationslosen Fahrt kamen wir um 21.30 Uhr am Sportpark Nord an.

Die Reise hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben nicht nur ein bißchen Einblick in das Tauchen und die Unterwasserwelt gekriegt, sondern sind uns untereinander näher gekommen. Vielleicht fühlt sich der eine oder andere beim Lesen dazu angeregt im nächsten Jahr mitzukommen.

Elena Reiche



MEHR RAUM FÜR 4 ZYLINDER.



NEU: 318i TOURING

Faszination und Vernunft.

Ein elegantes, faszinierendes Automobil für Menschen, die auch in der Freizeit aktiv sein wollen.

Ästhetik und Dynamik in zeitgemäßer Form:

Der 1,8l-Vierzylinder-Motor mit kraftvollen 85 kW Leistung (115 PS) begeistert durch hohe Laufkultur und vorbildliche Wirtschaftlichkeit. Sein Kraftstoffverbrauch auf 100 km (DIN 70030): 5,8l (90 km/h), 7,6l (120 km/h) und 8,8l im Stadtverkehr.

Erfahren Sie jetzt Faszination und Vernunft des BMW 318i touring!

BMW Niederlassung Bonn

Vorgebirgsstraße 95 · 53119 Bonn · Telefon: 02 28 / 60 70

Filiale: Südstraße 120 · 53175 Bonn · Telefon: 02 28 / 95 11 90

täglich von 8.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr



Jahresbericht der Skiabteilung

Noch nie waren Menschen so an Sport und sportlich orientierter Freizeitgestaltung interessiert wie heute. Immer mehr Menschen sind interessiert an sportlichen Aktivitäten ohne nach besonderer Leistung zu streben. Das führte auch bei den Sportvereinen zu einem neuen Denken. In den letzten Jahren konnte man allgemein ein neues Bewußtsein feststellen. Vor allem in Bezug auf Gesundheit, wozu der Sport einen wichtigen Bestandteil darstellt.

Aber für die Skiabteilung und andere Skivereine in unserer Region ist es anders. Der Nachwuchs (unser Sorgenkind) läßt zu wünschen übrig, obwohl wir gute Übungsleiter/innen haben. Die milden Winter der letzten Jahre machten es nicht möglich, in unserer Region (zum Beispiel Eifel, Sauerland und Siebengebirge), wie in den früheren Jahren, Alpin- oder Skilanglauf zu machen. Oswald Schindler war mit einer Gruppe von Langläufern wieder auf der Bonner Hütte in Kärnten (Österreich), leider das letzte Mal. Die Skiabteilung dankt ihm für die immer gut

organisierten Fahrten. Siegfried Hahlbohm und Günter Müller waren im Januar mit einer Gruppe, auf vielfachen Wunsch, wieder im Pitztal/Plangeroß. Nach 23 Jahren hat Günter Müller uns verlassen, da er nach Villach/Kärnten verzogen ist. Als Nachfolger haben wir Andrea Engl bekommen, die in der Skiabteilung viel Lob und Anerkennung bekommt, das gleiche gilt auch für Silvia Rausch. Beide sorgen das ganze Jahr dafür, daß wir fit in den Winter gehen und daß wir für das Skifahren gut vorbereitet sind.

Nach Abschluß der Skisaison geht die Skigymnastik das ganze Jahr weiter, jeden Mittwoch in der Kaufmännischen Bildungsanstalt Bonn, Kölnstr. 235. Die erste Gruppe von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr mit Silvia Rausch und die zweite Gruppe mit Andrea Engl von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr, beide Übungsstunden sind immer gut besucht. Die Skigymnastik gibt eine ideale Voraussetzung ohne weitere Verletzungen durch die Skisaison zu kommen. Wie immer waren in diesem Jahr wieder

Gäste bei der Skigymnastik, die uns immer herzlich willkommen sind. Die Gebühr für die Gäste beträgt 40,- DM für eine Zehnerkarte. Wanderungen und Fahrradtouren machten wir auch im Sommer. Aber auch hier waren die Aktivitäten nicht so wie in den vergangenen Jahren, vielleicht lag es auch an der Vereinsführung. Jetzt, wo ich diesen Bericht schreibe, geht es auf das Jahresende zu, aber für die Skiabteilung fängt die Skisaison Okt.-Nov. wieder an. So fuhr auch die ersten Skifreunde, privat oder mit Reisegesellschaften, in die Alpen zum Skilaufen.

Am 15. März nächsten Jahres macht die Skiabteilung eine Fahrt mit Siegfried Hahlbohm nach St. Gallenkirchen (Montafon).

Zum Abschluß möchte ich mich bei meinen Freunden für die Mitarbeit bedanken, leider sind es immer dieselben, die sich bei der Mitarbeit beteiligen. Grüßen möchte ich unsere Mitglieder der Skiabteilung, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr jeden Mittwoch dabei sein können.

Das war ein kleiner Überblick über die Saison und ich freue mich schon sehr auf die nächste und wünsche allen weiterhin viel Spaß.

Hans Hennes, Abteilungsleiter

Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung der SSF-Skiabteilung

am Mittwoch, den 22. Januar 1997, um 20.15 Uhr im Restaurant Sportpark-Nord, Kölnstr. 250.

An diesem Abend ist die Skigymnastik nur von 18.15 bis 19.30 Uhr mit Silvia Rausch.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung bitte ich, mir spätestens sieben Tage vor der Abteilungsversammlung einzureichen.

Ich bitte alle Abteilungsmitglieder an der Versammlung teilzunehmen.

Hans Hennes, Abteilungsleiter

Radtour der Ski-Abteilung

Im Juli trafen sich 21 gutgelaunte Radler der SSF-Skiabteilung am Rheinufer. Als Ziel hatten wir uns den Küppers-Biergarten in Köln ausgesucht, genau das Richtige bei dem Sonnenschein und den heißen Temperaturen. Gute Stimmung, Live-Musik, leckeres Essen und frische Getränke haben uns gestärkt für den langen Rückweg, immer am Rhein entlang, nach Bonn.

Ute Michaelis



Radtour SSF-Skiabteilung



Sail '96 – oder die Judo-Hobbygruppe wirft zum zweiten Mal die Leinen los

Wie im vergangenen Jahr hatte Kalle Will, unser Kapitän, für ein Wochenende ein Plattbodenschiff gechartert (16.–18.8.96). Nachdem am späten Freitagnachmittag alle in Bonn gestarteten Fahrgemeinschaften am Gaastmeer eingetroffen waren, konnten wir an Bord gehen. Und noch am Abend legten wir ab, um mangels Wind nach Heeg zu motoren. Dort angelangt, gingen wir gemeinsam zum Pizza-Essen von Bord. Gestärkt setzten wir uns danach zum Klön-Snack an Deck.

Am Samstagmorgen hieß es, früh raus aus den Kojen, denn wir wollten bei günstigem Wind über das IJsselmeer nach Enkhuizen segeln. Nachdem wir mehrere Kanäle und Schleusen passiert hatten, erreichten wir das IJsselmeer. Hier wurden dann Fock und Groß gesetzt. Der Wind war nicht so günstig wie wir erwartet hatten, so daß wir unseren Kurs änderten und am Nachmittag Medenblick erreichten. Dort verbrachten wir unsere zweite Nacht an Bord. Am Sonntagmorgen



Die Hobbygruppe geht „baden“

hieß es abermals früh aufstehen. Noch vor dem Frühstück legten wir ab, um wieder rechtzeitig auf das IJsselmeer zu gelangen. Das Wetter hatte sich über Nacht geändert, der Wind stand uns entgegen und die Sicht hatte sich durch Nebel verschlechtert. Gegen den Wind hätten wir aufkreuzen können, das hätte allerdings viel Zeit gekostet und so entschied unser Kapitän zunächst wieder zu motoren. Wir querten abermals das IJsselmeer und konnten gegen Mit-

tag bei aufklarendem Himmel erneut Segel setzen. Leider wehte der Wind nur schwach, dafür schien aber die Sonne und trieb uns ins kühle Naß. Da der Wind weiterhin nachließ, blieb uns nichts anderes übrig, als mit Motorkraft in den Heimathafen einzulaufen. Die Mannschaft, die diesmal fast die gleiche wie beim letzten Mal war, hatte viel Spaß und hofft auf eine Sail '97 unter der Leitung unseres Kapitäns Kalle Will. (M.K.)

ALWAYS
Coca-Cola

Coca-Cola
Coke

Schutzmarke · koffeinhaltig

Gutedel, Wurstsalat und etwas Judo

Am 8. September 1996 ging die Judo-Hobbygruppe wieder auf Reisen. Die Judofreunde aus Efringen-Kirchen (bei Basel) hatten für das Wochenende vom 6.-8.9.1996 zum Gegenbesuch eingeladen. Leider konnten einige unserer Bonner Judoka aus beruflichen und privaten Gründen nicht an der Fahrt teilnehmen. Deshalb machten sich lediglich neun Senioren auf den Weg.

Treffpunkt war beim Efringer Abteilungsleiter Rudi Schmidt. Wir wurden von Rudi und seiner Frau Petra sowie zahlreichen Mitgliedern des Efringer Judovereins herzlich begrüßt. Später verlegten wir unser Wiedersehen ins älteste Gasthaus der Gegend und feierten es mit Markgräfler Wein (Gutedel) und kulinarischen Spezialitäten der Gegend bis tief in die Nacht.

Am Samstag morgen zeigte sich die Qualität des Weins. Alle erschienen tafrisch und top-fit zum Training. Die Efringer gestalteten ein abwechslungsreiches Training. Nach dem zweistündigen Training gab es bei Rudi Gulaschsuppe. So gestärkt ging es zur Weinprobe in die Bezirksweinkellerei. Anschließend wanderten wir durch die Weinberge zum „Isteiner Klotz“, einem Kalksteinfelsen, der an einem Arm des Altrheins liegt. Die Efringer Freunde ermöglichten uns die

Steckbriefe:

Sebastian Bernhardt, geb.: 10.11.1981 in Dresden

Sebastian macht erst seit zwei Jahren Judo und ist eindeutig ein sportliches Talent. Zu bedauern ist nur, daß er an den Einzelmeisterschaften in diesem Jahr nicht teilnehmen konnte, da er mit seiner Klasse auf einer Ski-Freizeit war.

1994	3. Platz	- 50 kg	Stadtmeisterschaft
1995	3. Platz	- 50 kg	Kreis-Einzel-Meisterschaft
1995	3. Platz	- 50 kg	Bezirks-Einzel-Meisterschaft
1995	5. Platz	- 50 kg	Westdeutsche Einzel-Meisterschaft
1995	3. Platz	- 55 kg	Stadtmeisterschaft

Gerhardt Grosse-Damhues, geb.: 8.5.1985 in Bonn

Gerhardt begann schon im „zarten“ Alter von 5 1/2 Jahren in der SSF-Mini-Gruppe. Er ist ein sehr ehrgeiziger Judokämpfer, der schon mehrere Kämpfe in den letzten 10 Sekunden noch für sich entscheiden konnte.

1992	1. Platz	- 33 kg	Stadtmeisterschaft
1993	1. Platz		Kreismannschafts-Meisterschaft
1994	3. Platz	+ 40 kg	Stadtmeisterschaft
1995	1. Platz	+ 40 kg	Kreis-Turnier
1995	2. Platz	+ 40 kg	Bezirksoffenes Turnier
1995	1. Platz	+ 40 kg	Stadtmeisterschaft
1996	3. Platz	- 50 kg	Bezirksoffenes Turnier

Besichtigung der Veitskapelle, die oben in der Felswand liegt. Das alte Dorf Istein, das heute zu Efringen-Kirchen gehört, erinnert an italienische Bergdörfer. Eine winklige Steintreppe und enge Straßen führen zwischen den alten Gemäuern zu einer Felsterasse, zum Kirchplatz hinauf.

Die Efringer, die vor einem Jahr bei einem Fußballturnier ein Spanferkel gewonnen hatten, nahmen unseren Besuch zum Anlaß, ihr Ferkel zu schlachten. In geselliger Runde rückten wir den gerösteten sterblichen Überresten des Ferkels zuleibe und begossen das freudige Ereignis mit Wein und Bier.

Da uns am Sonntag die Sporthalle nicht zur Verfügung stand, konnte kein zweites Training stattfinden. Wir trafen uns nach dem Frühstück zur Besichtigung des Altrheins und des Rheinstaudamms. Seit einem Jahr ist der Fußgängerüberweg nach Frankreich, der über den Staudamm führt, wieder geöffnet. Wir nutzten die Gelegenheit, französischen Boden zu betreten, bevor wir zur Stadtbesichtigung nach Basel aufbrachen.

In der Stammkneipe des Efringer Vereins beendeten wir unseren Besuch mit einem original allemannischen Wurstsalat. Am späten Nachmittag traten wir die Rückreise an. Petrus hatte es gut mit uns gemeint. Das ganze Wochenende strahlte die Sonne. Die Efringer haben uns mit ihrer Gastfreundschaft, mit Judotraining sowie vielen interessanten In-



Besichtigung der Bezirksweinkellerei Efringen-Kirchen

formationen über Land und Leute ein schönes Wochenende gestaltet. Uns wurde auf liebenswerte Art das Markgräfler Land und seine Menschen nahegebracht. Ein herzliches Dankeschön an unsere Efringer Judofreunde!

Der Eindruck, daß sich die Judo-Hobbygruppe ausschließlich auf Reisen befindet, täuscht. Außer Segelfahrten, Freundschaftstreffen, Skitouren, Grill- und Gartenparties findet wöchentlich intensives Judotraining statt.

Jeden Montag von 19 bis 22 Uhr kann sich jeder an unserem Judotraining beteiligen. (M.H.)

Termin:

30.11./1.12.96 Stadtmeisterschaft im Sportpark Nord (M:H.)

16. Internationales Turnier in Bad Säckingen

Am 5. Juli war es soweit und wir fuhren zum dritten Mal Richtung Bad Säckingen. Die SSF Bonn sollten diesmal mit vier Kämpfern vertreten sein. B-Jugend bis 45 kg Tim Hoffmann, gleichzeitig der leichteste und jüngste aus der Truppe, bis 55 kg Joris Wiemer, er fuhr schon zum zweiten Mal mit, bis 65 kg Torulv Holst, der schwerste aus der Gruppe, und A-Jugend bis 60 kg Sebastian Bernhardt, der älteste und ruhigste. Der rote Haribo-Bus wurde von Matthias Kratzke, einem Judoka aus der Hobby-Gruppe, gefahren. Um 11.00 Uhr trafen wir uns mit einem weiteren Bus vom PSV Bonn am Sportpark Nord. Raus aus dem verregneten Bonn, 600 km südwärts, der Sonne entgegen, so dachten wir. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt: Regen begleitete uns auf der ganzen Fahrt. Nur zeitweise lockerte die Bewölkung auf und stützte unsere Hoffnung auf einen trockenen Zeltplatz vor der Halle. Dankbar waren wir jedoch, daß unsere Befürchtungen, am ersten Ferienwochenende in einen Riesenschau zu geraten, nicht eintraten.

Ebenfalls dankbar waren wir, als wir von unserem Kolonnen-Fahrzeug vom PSV darauf aufmerksam gemacht wurden, daß mit unserem rechten Hinterrad etwas nicht stimmte. Und als wir feststellen mußten, daß es gewechselt werden muß, daß ein Reserverad vorhanden war, daß es in Ordnung war, daß ein Wagenheber da war, daß das Reifenwechseln funktionierte, und zu alledem hat es dabei nicht geregnet. Ansonsten verlief die Fahrt reibungslos.

Um ca. 18.00 Uhr kamen wir in Bad Säckingen-Murg an. Es regnete, und der Zeltplatz war dementsprechend naß. Was half es? Wir bauten die Zelte auf, besorgten die Formalitäten und schickten unsere Jungs auf die Waage. Alle schafften „ihr Gewicht“ und wurden dafür mit Sonnen-

schein beim Grillen belohnt. Da am nächsten Tag die Wettkämpfe anstanden, verlief die Nacht relativ ruhig. Am Morgen frühstückten wir alle in der Halle und die B-Jugend mußte sich auch schon auf ihre Kämpfe vorbereiten. Natürlich waren alle aufgeregt, schließlich war es ein internationales Turnier mit manchmal bis zu 70 Kämpfern in einer Gewichtsklasse. Leider wird aufgrund der Größe des Turniers im KO-System gekämpft, d.h. wenn man schon verliert, dann hat man nur eine Chance in die Trostrunde zu kommen, wenn man gegen den Pool-Sieger verliert.

Leider wurde Tims Gegner, gegen den er wie ein Löwe kämpfte und aus dessen Haltegriffen er sich immer wieder befreien konnte, nicht Pool-Sieger und somit konnte Tim „duschen gehen“. Besser verlief es bei Joris. Den ersten Kampf gewann er souverän, verlor leider seinen zweiten Kampf mit Haltegriff, kam dann in die Trostrunde, gewann dort den nächsten Kampf in einer sensationellen Zeit von vier Sekunden mit Seoi-Nage und sollte dann leider den nächsten Kampf gegen einen Schweizer Konkurrenten wieder verlieren. Somit Platz 7 für Joris und eine deutliche Steigerung seit letztem Jahr.

Ähnlich verlief es bei Torulv Holst. Nach einem Freilos gewann er seinen ersten Kampf und traf dann auf den späteren ersten, der ihn mit einem mißglückten Te-Guruma auf den Kopf warf, was von einem Raunen im Publikum begleitet wurde. Allen blieb das Herz stehen, bis auf Torulv selbst, der sich zwar am Kopf kratzte, aber wohl mehr um zu fragen: „Was habt ihr denn alle?“ Torulv versuchte alles, blieb jedoch erfolglos, durfte aber auch in die Trostrunde, gewann dort auch recht schnell in ca. 20 Sekunden mit Sumi-Gaeshi, jedoch verlor er seine nächste Begegnung und erreichte wie Joris Platz sieben.

Nicht so gut lief es bei Sebastian, der das erste Jahr in der A-Jugend kämpft, gleichzeitig das erste Mal eine Gewichtsklasse höher startete und in einem schweren Pool landete. Chancenlos war er gegen den Kaderkämpfer aus Bayern, der allerdings seinen nächsten Kampf mit Kampfrichterentscheid verlor und damit Sebastian „nach Hause“ schickte.

Als die Kämpfer ihre „Niederlagen“ verdaut hatten, ging es zum gemütlichen Teil über, wir Erwachsenen versorgten die Truppe mit Fleisch, Würstchen, Kartoffeln und Getränken. Und die Jungs machten Bekanntschaft mit sämtlichen Mädchen auf dem Campingplatz. Die Nacht war lang, der Schlaf kurz. Am Sonntag ging die Veranstaltung weiter. Die Mädchen aus unserem „Begleit-Fahrzeug“ vom PSV mußten auf die Matte und alle Kämpfer waren um 10.00 Uhr in der Halle, um sie anzufeuern!

Nach den Kämpfen bauten wir die Zelte ab. Die Abfahrt zog sich etwas hin, weil man sich schließlich von jede(r)m verabschieden wollte. Die Rückfahrt verlief reibungslos und um 21.00 Uhr kamen wir müde in Bonn an.

Fazit der Reise: Sicherlich, Bad Säckingen ist ein internationales Groß-Turnier mit teilweise sehr hohem Niveau und es kann schon passieren, daß man 600 km fährt, nur um einen Kampf zu machen, jedoch ist es das internationale Flair, was man mal miterleben sollte und die Chance, Judoka aus anderen Vereinen, Bundesländern und sogar anderen Nationen kennenzulernen. Und dies nicht nur auf der Matte, sondern auch beim Zelten. Außerdem, denke ich, gibt es Selbstvertrauen für andere Kämpfe, denn nach Bad Säckingen kann man sagen: „Ich hab' schon ein internationales Turnier gekämpft!“

(Jamira)



SSF-Senioren erneut in Russland

**Volleyball-Knoten geplatzt!
Auch russische Mannschaft schlagbar!**

Nach vier Jahren Teilnahme an international besetzten Turnieren im russischen Winter (Moskau/Obninsk) trat für die Volleyball-Senioren der SSF Bonn der Erfolg endlich am Schwarzen Meer (Sotschi/Lazarettkoje) ein.

Unter 64 teilnehmenden Mannschaften belegten die inzwischen turniererfahrenen Senioren in ihrer Gruppe einen beachtlichen 3. Platz. Dazu verhalfen mannschaftlich geschlossenes Auftreten und bedingungslose Einsatzbereitschaft der Akteure um den agilen Betreuer Helmut Burkhardt.

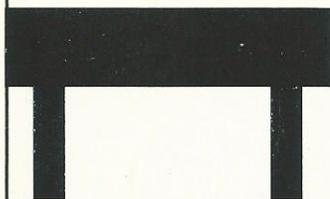
Bei hartem Turnierverlauf mußten sich die SSFler nur einer Mannschaft von russischen Altinternationalen (14/16//8/15) und einem hervorragend besetzten Team aus Sotschi geschlagen geben (14/16//14/16).



Das SSF-Fortuna-Team

Neben dem anstrengenden Spielbetrieb absolvierten die Bonner ein außergewöhnliches Rahmenprogramm, in dem z.B. „Natur-pur“ mit Free-Climbing in einem reißenden Gebirgsbach des Kaukasus und eine Wildwasser-Überquerung auf einer schaukelnden Seil-Hängebrücke (Indiana Jones) in schwindelerregender Höhe die Sensationen darstellten. Durch ein Unwetter mußte eine weitere Exkursion in den Kaukasus dramatisch umgestaltet werden. Ein Erdbeben machte die Rückkehr nach Lazarettkoje mit dem Autobus unmöglich; so mußten also andere Wege gesucht werden. Esel konnten mit Hilfe des Dolmetschers organisiert werden. Bei der abenteuerlichen Rückkehr, die u.a. an vorzeitlichen Kultstätten (Dolmen) vorbeiführte, konnte man auf einer Hochland-Teeplantage die Gastfreundschaft der Ureinwohner durch

Wir sind in allen
Spezialisten Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafraum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialleiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

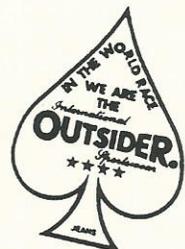
Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
53111 Bonn
Telefon 02 28 / 63 37 83

**IHR
JEANS-SPEZIALIST**
aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



RIFLE



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Erntehilfe erwidern. Während des anschließenden anstrengenden Abstiegs traf man eine verzweifelte Familie, die sicher zur Zivilisation zurückgeführt werden konnte. Die Dankbarkeit schlug nachher um so höhere Wellen.

Die Schwarzmeerregion zeigte sich dabei wirtschaftlich erblühend und in pitoresker Vielfalt. Im Gegensatz zu früheren Erfahrungen bot sich den SSFlern hier eine bunte Palette

von Möglichkeiten, die Erlebnisse gebührend zu feiern. Die SSFler gewannen viele neue Freunde, was herzliche Einladungen zu weiteren Turnieren in dieses unglaublich vielschichtige Land einbrachte. Ob dabei Sibirien (Tscheljabinsk) oder Kamtschatka (Petropawlowsk) die Neugier auf neue Abenteuer mehr geweckt haben, wird sich nach der Verarbeitung der jetzt gewonnenen Eindrücke später herausstellen.

Insgesamt einhelliges Urteil: eine gelungene Reise, die bei jedem Beteiligten tiefe Eindrücke und den Wunsch nach weiteren Erlebnissen in Russland hinterlassen hat.

Die SSFler spielten mit: Robby Effler, Volker Friese, Klaus Grüneisen, Leo Kehl, Jan Kleisl, Uli Neumann-Fröhlich, Nicolaus Rüdiger, Peter Werres, Jörg Zander, Betreuer: Helmut Burkhardt.

Volleyball-Damenmannschaft

Hallo,

wir sind die Volleyball-Damenmannschaft, spielen in der Kreisliga Bonn und möchten uns einmal vorstellen.

Sabrina S. ... ist nicht nur unsere Mannschaftsführerin, sondern auch noch (fast) immer gut gelaunt und auf dem Weg, die beste Stellerin der Welt zu werden. Ihr zweitgrößtes Hobby ist der Fußball, bei dem ihr Herz für den FC Tannenbusch schlägt, aber der BVB Borussia Dortmund spielt manchmal auch ganz gut, sagt sie. Außerdem hat sie eine Vorliebe für Jungs mit dem Anfangsbuchstaben „M“!??

Jasmin ... hört auf den Spitznamen „Mini“ und ist die schnellste Rednerin, die wir kennen; das ist echt rekordverdächtig. Dazu ist sie noch eine ganz liebe Freundin und hat immer ein offenes Ohr für unsere Probleme. Als Außenangreiferin bringt sie die Gegner mit ihren „hammerstarken“ Schlägen völlig zur Verzweiflung. Außerdem ist sie genauso BVB-verrückt wie Sabrina.

Regina ... ist der größte Sturkopf, den es gibt. Auch sie spielt jetzt im 3. Jahr mit uns zusammen und ist zu jedem Spaß bereit. Volleyball ist zwar nicht das Wichtigste in ihrem Leben, aber im Spiel ist sie als Mittelangreiferin immer 100%ig bei der Sache. Und wenn sie sich nicht gerade mit Marika streitet, versteht sie es, die Mädels der Mannschaft immer wieder aufzumuntern.

Eva ... ist die Feuerwehrfrau unserer Mannschaft. Sie rettet alle möglichen und unmöglichen Bälle, denen andere nur sehnsüchtig hinterher-

schauen können. Als Außenangreiferin macht sie zudem immer wieder wichtige Punkte. Sie ist zwar nicht eine der lautesten in der Mannschaft, aber dafür sind ihre Aufschläge echte Knaller.

Marika ... der Tollpatsch überhaupt. Sie verübt Attentate auf sich selber, wo sie nur kann. Wenn sie sich mal nicht verletzt hat, ist sie unsere beste Mittelangreiferin und mit manchen Angriffen schlägt sie zahlreiche Gegnerinnen aus dem Feld. Ihr größtes Hobby ist seit neuestem ihr Hamster Pauline, oder heißt er Bärbel?

Tina ... ist mit ihren fast 19 Jahren die Älteste in unserer Mannschaft und außerdem der größte Kelly-Fan der Welt. Auf dem Spielfeld ist sie mal Außenangreiferin und Mittelangreiferin und eigentlich kann sie überall eingesetzt werden. Ihr größtes Hobby ist allerdings ihr Freund Philipp, der sie zu den Spielen begleitet, wann immer er kann.

Suheyli F. ... ist der 5 Minuten ältere Zwilling. Als Außenangreiferin liegen ihre Stärken in einer sicheren Annahme und einer guten Übersicht. Neben dem Volleyball und ihrem neuen Freund liebt sie ihre Zwillingsschwester über alles. Nach kleinen Anfangsschwierigkeiten hat sie sich gut in die Mannschaft eingelebt.

Sabrina F. ... ist die andere Hälfte von Suheyli und genauso volleyballverrückt wie ihre Schwester und ab und zu ein bißchen trotzig. Als zuverlässige Stellerin ist sie für uns mittlerweile fast unentbehrlich geworden.

Valeria ... ist die beste Freundin von Sabrina F. und die Schlafmütze der Mannschaft. Wenn sie mal gerade wach ist, ist sie eine super Mittelangreiferin ... und ansonsten die größte Labertasche überhaupt; sie könnte ohne Probleme das ganze Training verquatschen.

Francesca ... hat nicht nur eine lange Leitung, sondern auch noch einen langen (Schlag-)Arm, mit dem sie die Gegner oft zur Verzweiflung bringt. Da sie zu jedem Quatsch bereit ist, ist sie sehr beliebt in der Mannschaft, besonders, wenn sie sich bei der Gymnastik immer ablachen muß.

Anna H. ... ist das Küken unserer Mannschaft. Manchmal ist sie zwar noch ein bißchen nervös, aber sonst tut sie alles für die Mannschaft. Durch konsequentes Training und engagierten Einsatz hat sie den Weg als 3. Stellerin in unsere Mannschaft geschafft.

Gruß und Kuß, wir machen Schluß, Eure SSF-Mädels! (Ein Mannschaftsfoto wollen wir in der nächsten Ausgabe nachliefern, wir bitten um etwas Geduld.)

P.S.: Unsere Trainingszeiten sind Di. + Do., 18-20 Uhr im Schulzentrum Tannenbusch. Wenn ihr bei uns mitmachen wollt, nicht älter als 20 Jahre alt seid und bereits Volleyballerfahrung habt, kommt doch mal vorbei.

Volleyballanfängerinnen, bevorzugtes Alter 9-12 Jahre, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Weitere Infos bei Heiner Balke, Tel. 02 28/45 04 13.



Tanzsportabteilung – TTC Orion

Diverse Mitteilungen

Wir gratulieren unseren frisch Vermählten zur Hochzeit:

Uwe Biedermann und Colienne van Innis

Michael Boos und Heike Nillies

Axel Dietrich und Angela Kalbhen

Thomas Ulrich und Birgit Meuer

Diesen Sommer bzw. Herbst fand und findet beim TTC Orion eine Menge statt.

Angefangen hat es mit unserem **Grillfest** am 30. August 1996 auf dem Grillplatz des Bundesgrenzschutzes in Sankt Augustin.

Als erste Veranstaltung der neu gewählten Abteilungsleitung waren wir sehr aufgeregt und konnten durch die rege Teilnahme ein wunderschönes Beisammensein erleben. Trotz kleiner Regenschauer, die wir aber unter dem schützenden Vordach der Grillhütte erlebten, war die Stimmung gut. Ein Dank an unsere Mitglieder für die gute Mithilfe, für Speis' und Trank, Organisation des Grillplatzes, ihrer guten Laune und Freude.

Am 14. September 1996 fanden gleich zwei Veranstaltungen, **Tag des Bonner Sportes auf dem Marktplatz** und das **Straßenfest in Meckenheim**, statt. Bei beiden Veranstaltungen waren von uns Informationsstände aufgebaut. Ein reger Andrang wurde von unseren vor Ort Anwesenden freudig zur Kenntnis genommen. Leider war an diesem Tag Petrus nicht so einsichtig und so mußte in Meckenheim am Nachmittag der Stand abgebaut werden.

Auf dem Marktplatz konnten unsere Breitensportaktiven den Zuschauern ihr Können vorführen und wurden mit viel Applaus von der Bühne begleitet.



Latein-formation

Als nächstes stand auf unserem geselligen Programm der **Wandertag** im Umland von Bad Neuenahr unter der Leitung von Frau Brachr aus der Merler Gruppe. Wie ich von begeisterten Teilnehmern berichtet bekommen habe, war die Organisation tadellos, das Buffet lecker und sogar Petrus hatte für unsere Teilnehmer ein Einsehen. Unsere Besucher von dem TSC Ahr-Gold-Casino Bad Neuenahr stimmten diesem zu und gaben für die nächste Wanderung ihr Interesse und Freude an der Teilnahme bekannt.

Am 5. Oktober war das **20. Marktplatzfestival der SSF Bonn 05 e.V.** An diesem Festival beteiligten wir uns ebenfalls mit einem sehr gut dekorierten Informationsstand. Reges Interesse an unserem Tanzangebot erfreute uns sehr. Die Jazzgruppe bot eine kleine Auswahl ihres Trainingsprogramms dar.

Am **Stiftungsfest** der SSF Bonn 05 e.V. am 19. Oktober 1996 im Brückenforum Bonn-Beuel konnte unsere Lateinformation eine kleine Kostprobe ihres Könnens geben.

Als letzte Veranstaltung im Jahr 1996 wird die interne **Weihnachtsfeier** am Samstag, dem 7. Dezember 1996 in der Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule in Bonn-Kessenich sein.

So, dies war ein kleiner Überblick unserer Aktivitäten im letzten Halbjahr und wir hoffen, daß wir die nächsten Veranstaltungen im Jahre 1997 ge-

nauso gut und mit freudigem Abschluß über die Bühne bekommen.

Erfolge der Tänzer des TTC Orion Bonn

Thomas Hundhausen und Elke Puschmann, Hauptklasse C-Standard

21. Sept. 1996 Platz 7
TSC Tanzsport-Center Bergheim e.V.

29. Sept. 1996 Platz 6
TSC Royal Bonn e.V.

5. Okt. 1996 Platz 7
TSC Blau Gold Limburg Montabaur

Armin und Ute Walenzik, Hauptklasse SII

4. Okt. 1996 Vize-Hollandmaster

6. Okt. 1996 Platz 1 Krefelder
TUS Preußen

An den Veranstaltungstagen Tag des Sportes und auch beim Marktplatzfestival wurden wir von einigen Interessenten angesprochen, ob wir nicht unser Tanzangebot erweitern könnten. Spontan möchten wir nun von unseren Mitgliedern wissen, ob auch in unserem Kreis bzw. bei Bekannten oder Freunden das Interesse an Kindertanz für Kinder ab 6 Jahren in der Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule und an Orientalischem Tanz (Bauchtanz etc.) besteht. Interessierte wenden sich bitte an unsere Abteilungsleiterin Marion Strauß, Danziger Straße 35, 53797 Lohmar, Tel. 0 22 46/30 00 02.

TTC Orion – Trainingsangebot

Gruppentraining

Gesellschaftskreise: Tanzen in geselliger Atmosphäre ohne wettkampfmäßigen Leistungsdruck:			
Ehepaare und Paare	Maren Hövel	Mittwoch 19.00–20.30 Uhr	Clubheim „Zum Bootshaus“
Ehepaare und Paare	Maren Hövel	Mittwoch 20.30–22.00 Uhr	Clubheim „Zum Bootshaus“
Ehepaare und Paare	Peter Kunze-Schurz	Donnerstag 20.00–21.45 Uhr	Gemeinschaftsgrundschule Meckenheim-Merl
Breitensport: Clubeinsteiger-Training, Vorbereitung auf Breitensportwettbewerbe/Turniertanz			
Ehepaare und Paare	Peter Kunze-Schurz	Montag 20.30–22.00 Uhr	Gottfried-Kinkel-Realschule (Aula)
Ehepaare und Paare	Peter Kunze-Schurz	Donnerstag 18.30–20.00 Uhr	Gemeinschaftsgrundschule Meckenheim-Merl
Latein: Turniertanz-Training			
E-/D-/C-Paare	Martin Schurz	Donnerstag 20.00–21.00 Uhr	Gottfried-Kinkel-Realschule (Aula)
B-/A-/S-Paare	Martin Schurz	Donnerstag 21.00–22.00 Uhr	Gottfried-Kinkel-Realschule (Aula)
Standard: Turniertanz-Training			
E-/D-/C-Paare	Carola Reuschenbach-Kreutz	Montag 20.00–21.00 Uhr	Turnhalle der Steyler Mission Sankt Augustin
B-/A-/S-Paare	Carola Reuschenbach-Kreutz	Montag 21.00–22.00 Uhr	Turnhalle der Steyler Mission Sankt Augustin
Jugend-Jazztanz:			
Kinder ab 10 Jahre	Carola Reuschenbach-Kreutz	Montag 17.30–18.30 Uhr	Gottfried-Kinkel-Realschule (Aula)
Lateinformation: Turniertanz-Training			
Mannschaftstraining	Martin Schurz	Mittwoch 20.00–22.00 Uhr	Gesamtschule Bonn II
Mannschaftstraining	Martin Schurz	Freitag 20.00–22.00 Uhr	Gesamtschule Bonn II

Freies Training

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Latein	20.00–20.30 Uhr G-K-R		17.00–20.00 Uhr GS M	19.00–20.00 Uhr G-K-R	19.00–22.00 Uhr G-K-R
Standard		20.30–22.00 Uhr St. M	17.00–20.00 Uhr GS M	21.00–22.00 Uhr St. M	20.00–21.30 Uhr St. M
Latein und Standard	10.00–13.00 Uhr 15.00–22.00 Uhr Clubheim	10.00–13.00 Uhr 15.00–19.00 Uhr Clubheim	10.00–13.00 Uhr 15.00–19.00 Uhr Clubheim	10.00–13.00 Uhr 15.00–22.00 Uhr Clubheim	10.00–13.00 Uhr 15.00–22.00 Uhr Clubheim

Nach Absprache unter den Paaren und mit Herrn Friedrichs

Erklärungen und Anschriften zu den einzelnen Trainingsstätten

- G-K-R: Gottfried-Kinkel-Realschule (Aula), August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich
 GS M: Gymnastikhalle Meckenheim-Merl, Schützenstraße, Meckenheim-Merl
 St. M: Steyler Mission (Turnhalle), Arnold-Janssen-Straße 30, Sankt Augustin
 Clubheim: „Zum Bootshaus“, Rheinaustraße 269, Bonn-Beuel



SSF-Kurssystem und Angebote im Breiten- und Gesundheitssport

Anmeldung und Beratung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28/67 68 68
Ein Einstieg in die Sportangebote ist ständig möglich.



WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Ziel ist die Vorbeugung bzw. Linderung von Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule mittels allg. und spezieller Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Kleine Spielformen und Entspannungsübungen lockern das Programm auf.

Montag	9.30 – 10.30	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord
Montag	10.30 – 11.30	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord
Montag	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	KBA
Dienstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Dienstag	18.15 – 19.15	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Mittwoch	17.15 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	KBA
Donnerstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Donnerstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Freitag	17.15 – 18.30	Wirbelsäulengymnastik	KBA

WASSERBEZOGENE SPORTANGEBOTE

Ziel ist es, Herz, Kreislauf und Muskulatur unter Ausnutzung der Auftriebskraft des Wassers zu trainieren und zu kräftigen.

Montag	18.30 – 19.15	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Montag	19.15 – 20.00	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Dienstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Dienstag	19.45 – 20.30	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Dienstag	19.45 – 20.30	Aquajogging	Sportpark Nord
Dienstag	20.30 – 21.15	Gesundes Rückenschwimmen	Sportpark Nord
Mittwoch	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Mittwoch	19.45 – 20.30	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Donnerstag	11.00 – 11.45	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Donnerstag	16.00 – 16.45	Aquajogging	Sportpark Nord
Donnerstag	16.45 – 17.30	Aquajogging	Sportpark Nord
Donnerstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Donnerstag	19.30 – 20.15	Aquajogging	Sportpark Nord
Donnerstag	20.15 – 21.00	Aquajogging	Sportpark Nord
Donnerstag	9.15 – 10.00	Aquajogging	Sportpark Nord

AKTIONS- UND BEWEGUNGSPROGRAMM

Zielgruppenspezifisches Programm mit Sportangeboten für jedermann/frau

Dienstag	19.00 – 20.00	Sport für (über)ge- wichtige Personen	Sportpark Nord
Dienstag	18.00 – 19.00	Laufen für jedermann	Sportpark Nord
Mittwoch	18.00 – 19.00	Lauftherapie	Sportpark Nord
Mittwoch	10.00 – 11.00	Seniorengymnastik	Sportpark Nord
Donnerstag	10.00 – 11.00	Seniorengymnastik	Sportpark Nord
Freitag	15.00 – 16.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 3 Jahre	Robert-Wetzlar-Schule
Freitag	16.00 – 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 1,5 Jahre	Robert-Wetzlar-Schule
Mittwoch	18.15 – 19.30	Skigymnastik	KBA
Mittwoch	19.30 – 21.00	Skigymnastik	KBA
Montag	19.00 – 20.00	aerobic	Robert-Wetzlar-Schule
Mittwoch	18.00 – 20.00	aerobic	Kinkel-Realschule
Mittwoch	18.00 – 19.00	aerobic für Einsteiger	Robert-Wetzlar-Schule
Mittwoch	19.00 – 20.00	aerobic für Fortgeschrittene	Robert-Wetzlar-Schule
Montag	20.00 – 22.00	Frauengymnastik	Kinkel-Realschule
Mittwoch	20.00 – 22.00	Frauengymnastik	Kinkel-Realschule
Dienstag	18.00 – 19.00	Tai Chi Anfänger	Bootshaus
Dienstag	19.00 – 20.00	Tai Chi Fortgeschrittene	Bootshaus
Dienstag	18.00 – 19.00	Sportabzeichengruppe	Sportpark Nord

GANZHEITLICHE GESUNDE FITNESS/GEZIELTE GYMNASTIK

Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel im Beruf und Alltag sollen ausgeglichen werden. Inhalte sind gezielte Gymnastik für den Haltungsapparat und bestimmte Körperpartien wie Rücken-, Schulter-, Nacken-, Bein- und Armbereich. Spiele, Musik und Handgeräte steigern Spaß und Freude an der Bewegung.

Montag	17.15 – 18.45	Gesundes Fitnesstraining	KBA
Dienstag	19.30 – 21.00	Ges. Fitnesstraining	Theodor-Litt-Schule
Mittwoch	19.00 – 20.00	Ges. Fitnesstraining	Sportpark Nord
Mittwoch	20.00 – 21.30	Ges. Fitnesstraining	Sportpark Nord
Donnerstag	20.00 – 21.30	Ges. Fitnesstraining	KBA
Freitag	18.30 – 20.00	Ges. Fitnesstraining	KBA

ERWACHSENENKURSE DER SCHWIMMABTEILUNG DER SSF BONN

Schwimmkurs für Anfänger: (Erlernen des Brustschwimmens)	Mittwochs, 18.15–19.00 Uhr Beginn: 29.01.97, Dauer: 10 Stunden
Schwimmkurs für Anfänger: (Erlernen des Brustschwimmens)	Freitags, 18.15–19.00 Uhr Beginn: 31.01.97, Dauer: 10 Stunden
Schwimmkurs für Anfänger: (Erlernen des Brustschwimmens)	Freitags, 20.30–21.15 Uhr Beginn: 31.01.97, Dauer: 10 Stunden
Schwimmkurs für Fortgeschrittene I: (Erlernen des Rückenschwimmens und Verbesserung des Brustschw.)	Montags, 17.30–18.15 Uhr Beginn: 27.01.97 Dauer: 10 Stunden
Schwimmkurs für Fortgeschrittene I: (Erlernen des Rückenschwimmens und Verbesserung des Brustschw.)	Freitags, 19.00–19.45 Uhr Beginn: 31.01.97 Dauer: 10 Stunden
Schwimmkurs für Fortgeschrittene II: (Erlernen des Kraulschwimmens)	Dienstags, 20.30–21.15 Uhr Beginn: 28.01.97, Dauer: 10 Stunden
Schwimmkurs für Fortgeschrittene II: (Erlernen des Kraulschwimmens)	Freitags, 19.45–20.30 Uhr Beginn: 31.01.97, Dauer: 10 Stunden
Schwimmkurs für „Könnler“: (Verbesserung des Brust-, Rücken- und Kraulschwimmens)	Freitags, 16.45–17.30 Uhr Beginn: 31.01.97 Dauer: 10 Stunden
Kursgebühren:	50,- DM für Mitglieder der SSF Bonn 100,- DM für Nichtmitglieder

Die Kurse werden im vereinseigenen Schwimmbad im Sportpark Nord, Kölnstr. 250, 53117 Bonn, durchgeführt.

Interessenten können sich bei der Breitensportwartin der Schwimmabteilung der SSF Bonn, Frau Maika Schramm (Tel. 0 22 27/83 00 50), anmelden.

Die Sportstätten:

Sportpark Nord (Schwimmbad, kleine Fechtalle, Stadion) Kölnstraße 250 53117 Bonn (Nord)	Theodor-Litt-Schule (Turnhalle, Gymnastikraum) Eduard-Otto-Straße 9 53129 Bonn (Kessenich)	Bootshaus Rheinaustraße 269 53225 Bonn
KBA Turnhalle der Kauf- männischen Bildungsanstalten Kölnstraße 235 53117 Bonn (Nord)	Kinkel- Realschule August-Bier-Straße 2 53129 Bonn (Kessenich)	Robert-Wetzlar-Schule (Halle I und II) Dorotheenstr./Ecke Ellerstr. 53117 Bonn (Nord)

Kursgebühren: Die Gebühren für die meisten Kurse betragen 80,- DM für Nichtmitglieder (10,- DM für SSF-Mitglieder).

Die Kursteilnehmer sollten sich bei ihrer Krankenkasse erkundigen, ob ihnen evtl. im Einzelfall die Kursgebühr erstattet wird (z.B. bei Vorlage eines ärztlichen Befundes). Auf Wunsch wird von uns eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter:
Eberhard Lochmann, Sprottauer Str. 1,
53117 Bonn, Telefon 66 91 62

Klubheime Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250,
53117 Bonn.

Sportbecken:

- 50 m lang, 20 m breit
- Wassertiefe 1,80 m/3,85 m
- Wassertemperatur 26 Grad
- 12,5 m lang, 5,80 m breit
- Wassertiefe 0,40 m/1,20 m
- Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken:

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Bahn	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa + Feiertag	So
1,2,3 Sa., So. und Feier- tags alle 8 Bahnen	X	7,00	7,00	7,00	7,00	-	8,00
		-	-	-	-	12,00	15,00
	21:15	21:15	21:15	21:15	21:15	X	X

Vorschommen zur Einteilung neuer Schwimmer

Jeden Donnerstag 17.30

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag, Tag der dt. Einheit.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester, Karfreitag.

Kinderschwimmen

Leiterin:
Monika Warnusz
Trainingszeiten:
nach Absprache in Frankenbad
oder Sportpark Nord

Anmeldung:
Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken ab 14.00 Uhr)



Tanzen Tanz-Turnier-Club ORION

- Angebot:
- Kinderanzüge • Jugend-Jazztanz • Gesellschafstanzkreise • Breitensport-Tanzen • Turniertanz Standard • Turniertanz Latein • Formationsstanzen, Standard und Latein • großes Angebot an freien Trainingszeiten

Gottfried-Kinkel-Realschule (Aulaj/Seiteneingang), August-Bier-Str. 2, Bonn-Kessenich
Steyler Mission (Turnhalle), Arnold-Janssen-Str., St. Augustin

Gesamtschule Bonn II, ehem. Nicolaus-Cusanus-Gymnasium (Turnhalle), Hindenburgallee, Bonn-Bad Godesberg
Gemeinschaftsgrundschule (Turnhalle), Auf dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
Gymnastikhalle, Schützenstraße, Meckenheim-Merl; Clubheim „Zum Bootshaus“, Rheinmaier, 269, Bonn-Beuel

Lehrmaier, Petra Kunze,
Telefon 0228/230004



Tennis: Saison 1.5. - 20.10.

Ganztägige Platzbelegung möglich!
Info und Anmeldung: Telefon 67 68 68



Wasserball

Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

20.00 - 22.00

15.30 - 17.00

16.00 - 18.00



Sporttauchen

Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

montags und donnerstags

20.15 - 21.30

17.00 - 19.00

Jürgen Pitzke, Tel. 0228/441130 (ab 20 Uhr)



Badminton

Trainingszeiten: Erwachsene Fr. 20.00 - 22.00
Gewerbliche Bildungsanstalten/Herseler Str.

Kinder 6-10 Jahre

Mo. 17.00 - 18.00

Ort: Robert-Weitzlar-Schule

(Dorotheenstr./Ecke Eilerstraße)



Ski

Turnhalle der Kaufmänn. Bildungsanstalten
Kölnstraße 235, 53117 Bonn

mittwochs

18.15 - 19.30

mittwochs

19.30 - 22.00

Hans Hennes, Telefon 0 22 22 / 36 59



Triathlon

mittwochs, 20.00 Uhr, samstags, 12 Uhr
(Sportpark Nord)

Auskunft: Thomas Brüggem, Tel. 43 22 41

Aushang im Schwimmbad

Klaus Walter, Tel. 31 53 63 (p) 97979-214 (s)



Krafftraum

Sportpark Nord, 53117 Bonn,
Kölnstraße 250

montags - freitags 19.00 - 21.30

Geschäftsstelle, Telefon: 67 68 68



Volleyball

Weitkampfmännschaften
Abteilungsleiter (Auskunft: Telefon 44 15 51)

Trainingszeit:

a) Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr

TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,

August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn

Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01

b) Freitag, 19.45 - 22.00 Uhr

TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,

August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn

Peter Schoenrock, Telefon 67 75 27

c) Samstag, 14.30 - 17.00 Uhr

TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,

August-Bier-Str. 2, 53129 Bonn

Gaby Helzer, 02 28 / 66 90 90

und Helene Kleess, 02 28 / 35 26 16

Do., 20.00 Uhr, Walkdorfschule, Auskunft:

Fortgeschr.: Gunter Papp, Telefon 0 22 41 / 31 89 12



Kanufahren

Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
montags + donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn-Beuel

Hubert Schrick, Telefon

77 34 24 (d)

67 25 32 (p)

36 38 90

0 22 41/20 42 82



Karate-Dojo

Die Karate-Abteilung bietet folgende
Trainingstermine an:

montags und freitags: 17.00 - 18.30

Kindertraining: (8-14 Jahre) Trainerin: Haruko Gütermann

Erwachsene: 20.00 - 21.30

18.30 - 20.00

Trainer: Jörg Kopka

mittwochs: 18.30 - 20.00

Trainer: Alexander Bongartz

freitags: 18.30 - 20.00

Trainer: Uwe Ritzmann

freitags: 18.15 - 19.45

Trainerin: Anita Gütermann

montags: 18.30 - 20.00

Trainer: Jörg Kopka

mittwochs: 20.00 - 21.30

Trainerin: Monika Gütermann

freitags (Kumite): 20.00 - 21.30

Trainer: Steven Okechukwan

Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40

Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10

Anita Gütermann, Telefon 26 42 10



Judo

Sportsstätte:
Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9,
53129 Bonn

Trainingszeiten:

montags 16.00 - 17.00 Minis (6-7 Jahre)

17.00 - 18.30 D+C-Jugend (8-12 Jahre)

18.30 - 20.00 B+A-Jugend (13-18 Jahre)

Jeweils Anfänger/Fortgeschrittene

dienstags 15.45 - 16.45

D+C-Jugend (8-12 Jahre) Fortgeschrittene

16.45 - 18.15 C+B-Jugend (10-14 Jahre)

Fortgeschrittene/Kampfguppe

Sportpark Nord, Kölnstr. 250, 53129 Bonn

Trainingszeiten: montags 19.00 - 21.00 Hobbygruppe

donnerstags 17.00 - 18.30 Hobbygruppe

mittwochs 16.30 - 18.00 B+A-Jugend

(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfguppe

Trainerin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 32 85 28

Trainer der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 02 28/23 98 82



Ju-Jutsu

Sportsstätte:
Theodor-Litt-Hauptschule, 53129 Bonn,

Eduard-Otto-Straße 9

Di: 19 - 22; Do: 19.30 - 22.30; Fr: 19.30 -

21.30; Sa: 14-tägig Kampfttraining 16 - 18 Uhr

Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

Udo Seidl, Tel. 02 28 / 615 34 27 (Trainer)



Moderner Fünfkampf

(Reiten, Fechten, Schießen, Schwimmen, Laufen)

Sportpark Nord, 53117 Bonn, Kölnstraße 250

Anton Schmitz, Telefon 02 28 / 66 49 85

Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93

K. Palmer, Telefon 0 22 22 / 6 12 62



Breitensport

Fraueingymnastik

Sportsstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule,

August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn

montags

20.00 - 22.00

mittwochs

(Aerobic) 18.15 - 19.45

20.00 - 22.00

Ansprechpartner: Frau S. Hegemeister, Tel. 0 22 22 / 6 19 91

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder

Sportpark Nord/Schwimmhalle

dienstags, ab 30.4.1994 18.00 - 19.30

Leitung: Renate Vogler

Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik (auch Abnahme für Behinderte)

Sportsstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,

Hirschberger Straße

Trainingszeit: Mai bis Sept.

Di. und Fr. (17.30 Uhr)

b) Schwimmen

Sportsstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Leitung: Manfred Enzner, jeweils Sa. ab 8.00

Freizeit- und Seniorensport

Sportsstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 - 18.00

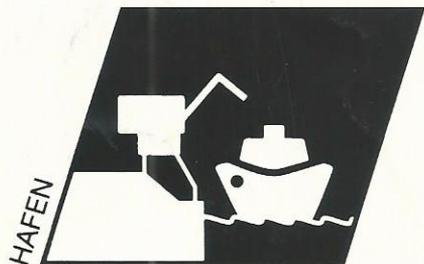
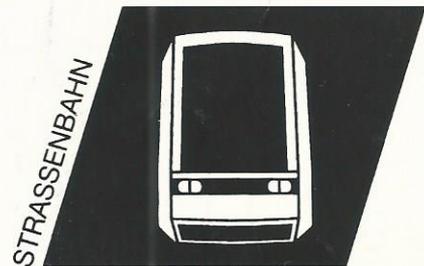
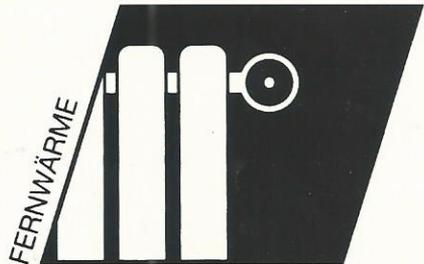
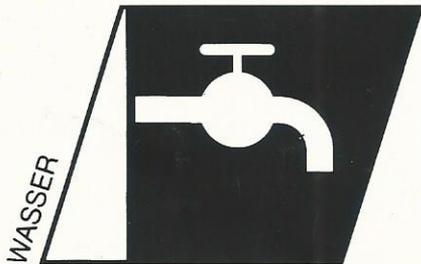
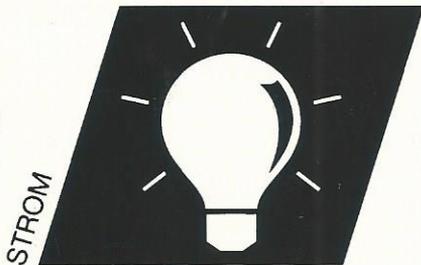
18.00 - 20.00 Schwimmen

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölnstraße 313a 53117 Bonn 1

Z 4062 F Postvertriebsstück. Gebühr bezahlt.



WIR SORGEN FÜR SIE!



STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 53111 Bonn, Telefon 711-1